



# GaPa - Zitig

GaschurnPartenen



## HOCHMONTAFON TOURISMUS GMBH SEITE 2



Juli  
2009

In dieser Ausgabe:

*Berichte*..... 1-13  
*Tourismus*..... 14-18  
*e5*..... 19  
*Termine*..... 20-23  
*Verschiedenes*... 24-29  
*Soziales*..... 30-34  
*Vereine*..... 35-39

## ZUSAMMENARBEIT BESIEGELT SEITE 2-4



## WOHNBAU PARTENEN SEITE 5



© mitiska. wäger architekten

## SEITE DES BÜRGERMEISTERS



Bürgermeister  
Martin Netzer

Zu Beginn möchte ich allen, die mithilfe Gaschurn-Partenen, das Hochmontafon und das Montafon weiter zu entwickeln recht herzlich danken. Nur durch das Engagement aller dieser ist es möglich, Meilensteine von so großer Bedeutung für uns alle zu erreichen. Ganz besonders freut es mich, dass die Zusammenarbeit im Hochmontafon zwischen unseren Gemeinden St. Gallenkirch und Gaschurn intensiviert werden konnte. Diese Entwicklung soll und wird sich in Zukunft fortsetzen. Wir befinden uns in einer Zeit, in der nur diejenigen Erfolg haben werden, die Kooperationen eingehen und lösungsorientiert zusammenarbeiten.

### Hochmontafon Tourismus

Begonnen hat alles am 10.06.2006. Dr. Pietro Beritelli (Uni St. Gallen) hat öffentlich über die geplante Vorgangsweise der Erstellung des Tourismuskonzepts Hochmontafon informiert. Daraufhin konnte sich jede/r in den Prozess einbringen. Zahlreiche Sitzungen und Workshops unter Einbindung aller Interessierten aus dem Hochmontafon wurden abgehalten und das Tourismuskonzept Hochmontafon schließlich am 28.02.2008 in der gemeinsamen Gemeindevertretungssitzung mit St. Gallenkirch beschlossen. Darauf aufbauend wurde Herr Robert Wildhaber in derselben Sitzung mit der Begleitung der Umsetzung und der Bildung von Hochmontafon Tourismus betraut. Der Lenkungsausschuss hat sich unter Einbindung der bisherigen Tourismusleiterinnen sehr intensiv mit der Struktur der Kernaufgaben und Zuständigkeiten befasst. Der Lenkungsausschuss setzte sich zunächst

aus den Tourismusausschussobmannen Markus Felbermayer und Alois Bitschnau, dem Obmann des Tourismusvereins Gargellen Bertram Rhomberg, den Bürgermeistern Arno Salzmann und Martin Netzer zusammen. Im Finale wurde der Lenkungsausschuss um Marianne Juen, Christoph Metzler und Christian Thöny erweitert. Das Projekt hat zwar länger gedauert als geplant, jedoch spricht das Ergebnis dieser jahrelangen Arbeit für sich selbst. Am 20.05.2009 wurde die „Hochmontafon Tourismus GmbH“ in einer weiteren gemeinsamen Gemeindevertretungssitzung einstimmig beschlossen. Um die Gesellschaft auch formal aus der Taufe zu heben, konnte mit Herrn Dr. Bertram Pobatschnig ein erfahrener und äußerst qualifizierter Geschäftsführer engagiert werden. Am 06.07.2009 wird Dr. Pobatschnig die Leitung von HMT offiziell übernehmen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft im Hochmontafon. Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden Christoph Metzler, seinem Stellvertreter Hanno Hämmerle und den MitgliederInnen Kornelia Kasper, Alois Brandl und Bertram Rhomberg. Dem Aufsichtsrat kommt vor allem die Kontrollfunktion zu. Der Fachbeirat, welcher vorwiegend eine beratende Funktion inne hat, setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Markus Felbermayer, Marianne Juen, Christian Durig, Christian Thöny, Alois Bitschnau, Eugen Lorenzin und Harry Rudigier. Sie sind sicherlich für jede Anregung offen, die an sie herangetragen wird.

Danke allen, die sich eingebracht und die zur Erreichung dieses sicherlich hoch

gesteckten Zieles einen Beitrag geleistet haben.

### **Sanierung Mittelschule Innermontafon**

Investitionen in unsere Jugend sind gut angelegt. Nur wenn wir unseren Jugendlichen optimale Rahmenbedingungen bieten, werden wir es schaffen, dass sie auch in Zukunft mit unserer Region verbunden sind. Die neue Mittelschule Innermontafon (MSI) leistet hier einen wertvollen Beitrag. Dieser Schultyp und die zukünftige Weiterentwicklung des Schulsystems ermöglicht es gerade SchülerInnen in ländlichen Regionen von der Durchlässigkeit des Bildungssystems zu profitieren. Unsere Kinder, Schüler und Jugendliche sollen dort gefördert werden, wo sie Bedarf haben. Immer wieder kommt es vor, dass Kinder nach der Volksschule anstatt in die MSI ans Gymnasium gehen und dort überfordert sind. Die MSI bietet die Möglichkeit, dass die SchülerInnen in verschiedenen Fächern in unterschiedlichen Leistungsgruppen angepasst auf ihre Bedürfnisse Unterstützung erfahren. Dann ist es meist nach der 8. Schulstufe immer noch früh genug, ins Gymnasium oder in eine andere weiterführende Schule zu wechseln. Um die Rahmenbedingungen für unsere SchülerInnen und LehrerInnen zu verbessern und die Schule noch attraktiver zu machen, investieren unsere beiden Gemeinden EUR 3,8 Mio. Mit der Sanierung wurde bereits begonnen. Die wesentlichen Sanierungs- und Baumaßnahmen umfassen die thermische Sanierung, die Neugestaltung und -ausstattung der Klassenräume, die Errichtung eines eigenen Ausspeisungsraumes für die Mittagsbetreuung, die Heizanlage als auch den Einbau einer kontrollierten Be- und Entlüftung. Unsere Gemeinden haben auch hierfür in der gemeinsamen Gemeinde-

vertretungssitzung, welche am 20.05.2009 stattgefunden hat, einstimmig diese umfassenden Maßnahmen beschlossen. Ein Danke allen MandatarInnen, die dieses Projekt im Sinne unserer Jugend befürwortet haben.

### **Räumliches Entwicklungskonzept – Zielplan - Flächenwidmungsplanentwurf**

Im Jahr 2003 wurde der derzeit gültige Gefahrenzonenplan ausgearbeitet. Im Jahr 2003 hat sich die Gemeinde Gaschurn im Rahmen des Gemeindeleibilds „Zemma-Wachsa“ zum Ziel gesetzt, ein Räumliches Entwicklungskonzept auszuarbeiten. Deshalb wurde am 24.10.2006 das Büro Standland mit der fachlichen Begleitung beauftragt. Nach über 2 Jahren intensivster Auseinandersetzung mit den verschiedensten Themenbereichen und Mitarbeit von vielen ehrenamtlichen BürgerInnen beider Gemeinden und zahlreicher Rückmeldungen konnte nun auch diese Phase der Raumplanung abgeschlossen werden. Im Rahmen der 29. Gemeindevertretungssitzung vom 25.06.2009 wurden die Zielsetzungen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes als auch der Zielplan verabschiedet. Ebenso wurde der Entwurf des Flächenwidmungsplanes beschlossen und kann nun aufgelegt werden. Die im Zuge der Auflage der Ziele und des Zielplans eingegangenen Anregungen wurden behandelt. Da sich der Großteil der Anregungen verständlicher Weise auf die künftige Flächenwidmung bezogen haben, ist es nun höchst an der Zeit, Klarheit in die Sache bringen zu können. Verschiedene Befürchtungen stehen offensichtlich im Raum. Mit dem Beschluss (2/3 Mehrheit!) des Flächenwidmungsplanentwurfs ist nun die Grundlage dafür geschaffen, dass jede/r





Einsicht in diesen Entwurf nehmen und bei Bedarf eine begründete Einwendung abgeben kann. Gesetzlich ist eine Auflagefrist von einem Monat vorgesehen. Um wirklich allen die Möglichkeit der Einsichtnahme zu geben, wird eine 6-wöchige Auflage erfolgen. Hiervon werden die im Raumplanungsgesetz festgelegten Personen und Stellen verständigt und zusätzlich jeder Haushaltsvorstand der Gemeinde Gaschurn per Brief darüber informiert. Die Kundmachung erfolgt ferner mittels Anschlag an der Amtstafel, GaPa-Blitz und Einschaltung in der landesweiten Tageszeitung. Die eingehenden Einwendungen werden durch das Büro Stadtland erfasst und aus fachlicher Sicht für die Beurteilung durch die Gemeindevertretung aufbereitet. Die Gemeindevertretung hat in Folge darüber zu entscheiden und den endgültigen Flächenwidmungsplan zu beschließen. Dieser wird dann zusammen mit den Einwendungen und der Beurteilung der Gemeindevertretung zur Prüfung und Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde ans Amt der Vorarlberger Landesregierung weitergeleitet. Erst nach der Genehmigung durch die Landesregierung und erfolgter Kundmachung wird der neue Flächenwidmungsplan rechtskräftig. Das REK bis hin zum Flächenwidmungsplan soll die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde bilden. Neben diesen Endprodukten stand in diesem Prozess die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit im Vordergrund. Eines kann mit Stolz behauptet werden: Im Verhältnis zur Einwohnerzahl ist diese breite Basis dieses Raumplanungsprozesses beispielhaft. Oft werden Anregungen und Einwendungen der BürgerInnen negativ dargestellt. Dies ist keinesfalls so. Jede Anregung und Einwendung wird aufgenommen und behandelt und als Chance zur Optimierung gesehen. Nur wer sich

artikuliert, kann und wird auch wahrgenommen werden. Also scheuen Sie sich nicht, sich bei Bedarf zu äußern oder Fragen zu stellen. Unser Team im Gemeindeamt und ich stehen Ihnen gerne dafür zur Verfügung.

### **Nordic**

Im Zuge der 29. Gemeindevertretungssitzung am 25.06.2009 wurde dem Konzept Nordic (Förderung des Nordischen Sports im Land Vorarlberg), welches vom Land, den verschiedenen Standortgemeinden und dem Vorarlberger Skiverband ausgearbeitet wurde, einhellig zugestimmt. Ebenso wurde der vorgeschlagene Finanzierungsschlüssel, der vom Montafon (die Gemeinden Stallehr und Lorüns ausgenommen) zu tragenden Gesamtkosten von EUR 1,5 Mio. einstimmig beschlossen. Somit ist der Weg für den Nordischen Sport (Sommer und Winter) im Montafon bereitet. Gaschurn-Parteien hat damit ein weiteres Standbein mehr. Der Fokus des Konzepts liegt im Bereich der Jugendförderung im Tal und im Land. Der schöne Nebeneffekt ist, dass im Montafon wieder internationale Bewerbe abgehalten werden könnten, und somit auch unsere Bekanntheit verbessert werden könnte. Daher wurde von Seiten des Standes den Gemeinden ein Finanzierungsschlüssel zur Beschlussfassung empfohlen, welcher zu 75 % die Einwohnerzahl und zu 25 % die Nächtingungen berücksichtigt. Die Grundbeistellung und der Betrieb der Anlagen sind durch die Standortgemeinden zu tragen. Es ist lobenswert, dass die Gemeindevertretung unserer Gemeinde als eine der Standortgemeinden – neben Tschagns – bereits einen positiven Grundsatzbeschluss gefasst hat.

### Wohnbau Partenen

Das Einreichprojekt Partenen wurde – bitte nochmals die kurzfristige Einladung zu entschuldigen – vor Ort vorgestellt. 14 (15) Wohnungen mit Tiefgaragen werden geschaffen. Die zwei Wohngebäude werden im Passivhausstandard errichtet. Nun steht es auch fest, dass die Gebäude mittels Erdsonden beheizt werden. Es steht Interessierten frei, eine Miet- oder eine Mietkaufwohnung zu bekommen. 12 Wohnungen sind nach den Wohnbauförderungsrichtlinien des Landes geförderte Wohnungen und können von förderungswürdigen Interessenten bezogen werden. Alle Wohnungen werden barrierefrei ausgeführt und sind von der Tiefgarage bis ins oberste Stockwerk mittels Lift zugänglich. Die Giebelhöhen der Wohngebäude sind niedriger als die einiger der umliegenden Gebäude. Die Bauverhandlung ist auf 15.07.2009 anberaumt. Der Abbruch der bestehenden Gebäude wird voraussichtlich im August 2009 erfolgen. Es ist geplant, noch im Jahr 2009 die Tiefgarage und das Erdgeschoss zu errichten. Bei optimalem Bauverlauf können die Wohnungen noch vor dem Winter 2010 bezogen werden, bei Verzögerungen hoffentlich spätestens im Frühjahr 2011. Sollten Sie Interesse an einer Wohnung haben oder sich unverbindlich informieren wollen, können Sie dies im Gemeindeamt kundtun. Wir helfen Ihnen dann weiter. Dem Land Vorarlberg gebührt für dieses Bekenntnis zum ländlichen Raum große Anerkennung. Ohne diese Unterstützung wäre ein solches Projekt im Sinne unserer BürgerInnen nahezu unmöglich. Für die Umsetzung braucht es jedoch immer mehrere. So sei auch Herrn Dipl. Betr. Wirt Erich Mayer (Wohnbauselbsthilfe) und Herrn Thomas Schöpf (Rhombert Bau) aber auch den bisherigen im Mieterschutz befindlichen MieterInnen in den beste-

henden Objekten Frau Christine Riegler, Frau Laura Ganahl und der Familie Manuela und Albert Wachter für ihr Entgegenkommen und die konstruktive Mithilfe gedankt. Derzeit sind die derzeitigen MieterInnen mit dem Umzug in eine andere Wohnung und unsere Mitarbeiter des Bauhofs mit dem Ausräumen der Gebäude beschäftigt. Wohnen stellt für mich ein Grundrecht dar. Attraktive und zeitgemäße Wohnungen sind die Grundlage dafür, dass „Jung“ und „Alt“ in unserer Gemeinde auch weiterhin leben können.

Es ist nicht immer einfach, die Funktion des Bürgermeisters auszuüben. Zugegeben, es ist auch nicht immer einfach mit mir. In unserer Gemeinde ist es möglich, gemeinsam viel zu erreichen, viel haben wir schon getan, trotzdem müssen wir alle uns immer wieder darum bemühen uns weiterzuentwickeln. Alleine sind solche Ziele nicht erreichbar. Allen, die ihren Beitrag hierfür geleistet haben – von einzelnen engagierten Personen bis hin zu unseren Vereinen und meinen MitarbeiterInnen—herzlichen Dank für die Mithilfe.

Uns allen wünsche ich einen schönen Sommer und viel Spaß in unserer Gemeinde!

Martin Netzer  
Bürgermeister



© mitiska. wäger architekten

## ZIVILDIENER IM PFLEGEHEIM INNERMONTAFON

Ab September 2009 besteht die Möglichkeit für **Zivildienenr**, im Pflegeheim Innermontafon ihren Dienst zu leisten.

Wir suchen einen engagierten Zivildienenr. Das Interesse für die Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen setzen wir voraus. Besitz des Führerscheins der Klasse B ist erforderlich.

### Kontakt:

Heim- und Pflegedienstleitung  
DGKS Marianne Salzgeber  
Tel. 05557/6969 oder im  
Gemeindeamt St. Gallenkirch  
Bgm. Salzmann Arno  
Tel.: 05557/6205

## „4. OBERLÄNDER BRAUNVIEHSCHAU“ & „NIGHT-SHOW“ EIN VOLLER ERFOLG

Mehr als 1000 Braunviehfreunde aus dem In- und Ausland folgten der Einladung der Oberländer Braunviehzüchter und haben eine tolle Braunviehschau geboten bekommen.

**Besonders erwähnenswert ist der überragende Erfolg von Pfeifer Eugen und Michael aus Gaschurn, die den Champion in allen 3 Alterskategorien stellen konnten und mit diesem Hattrick einen Volltreffer landeten.**

Am 7. März luden die VlbG. Jungzüchter zur Night-Show nach Dornbirn in die Schorenhalle.

**Den Gesamtsieg der Erstmelkkühe holte sich dort Bernd Stocker mit Prunki, Tochter „Mara“ vom Betrieb Pfeifer Eugen, Gaschurn**

Der Night Grand Prix war auch heuer wieder ein voller Erfolg und zeigte eindrücklich, welchen Stellenwert die Braunviehzucht in Vorarlberg hat und wie wichtig solch motivierende Veranstaltungen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten für die Tägliche Arbeit unserer Bauern sind!



## RAIFFEISEN BANK IM MONTAFON UNTERSTÜTZT MONTAFONER SOMMER

Ein wichtiger Beitrag für die Montafoner Kulturszene! Die Raiffeisen Bank im Montafon als Sponsor des Montafoner Sommer, hat ihre Partnerschaft mit dem Stand Montafon erneut besiegelt und auch dieses Jahr wird wieder zusammengearbeitet.

„Seit einigen Jahren unterstützt die Raiffeisen Bank im Montafon den Montafoner Sommer. Wir sind von Sponsoren abhängig“, lässt Susanne Juen-Aczel vom Stand Montafon keinen Zweifel daran, dass vieles nicht möglich wäre, wenn es nicht Sponsoren wie die Raiffeisen Bank im Montafon gäbe. Vst. Dir. Günter

Fässler von der Raiffeisen Bank im Montafon ist erfreut, einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt in der Region Montafon beizutragen. Mit dem Montafoner Sommer unterstützen wir ein hochkarätiges, abwechslungsreiches Kulturfestival. Unser regionaler Fördergedanke „gemeinsam stärker sein“ führt auch hier zum Erfolg.

Auch im heurigen Jahr warten wieder Konzertreihen auf hohem Niveau zu Sonderkonditionen für Raiffeisen-Mitglieder. Bei allen Veranstaltungen gibt's vergünstigte Karten für unsere Raiffeisen-Mitglieder.



## NEUGRÜNDUNG LANDJUGEND INNERMONTAFON

Der Kreis der Landjugend-Funktionäre und -Mitglieder in Vorarlberg wächst. Eine neue Landjugend-Gruppe ist aktiv!

### Engagierte Jugend

Bei der Gründerversammlung, am 30. April im Gasthaus Montiel in Gortipohl, wurde ein neuer Vorstand für das Gebiet Innermontafon gewählt.

In den Jahren 1985 bis 1999 gab es eine aktive Landjugend-Gruppe in diesem Gebiet.

Nun wird nach zehnjähriger Pause an

die Erfolgsgeschichte der Landjugend im Innermontafon angeknüpft.

Die zahlreich erschienenen Neumitglieder wählten **Natalie Erhard** aus Silbertal und **Mike Weber** aus St. Gallenkirch zur Leiterin und zum Obmann der Landjugend Innermontafon. Ihre Stellvertreter sind **Manuela Stocker** aus St. Gallenkirch und **Mario Netzer**.

Um die Finanzen kümmert sich **Simon Mangard** aus St. Gallenkirch und zum Schriftführer wurde **Stefan Netzer** aus St. Gallenkirch gewählt.



## LANDSCHAFTSREINIGUNGSAKTION

Die diesjährige Landschaftsreinigung fand am 23. April statt.

Die Gemeinde Gaschurn dankt allen, die bei dieser Aktion mitgeholfen haben

und freut sich jetzt schon auf die nächste Landschaftsreinigung.

**DANK**



## GELUNGENES ABSCHLUSSEVENT DES FILM- UND FOTOWETTBEWERBS „FROZEN FÄST“ MIT DER BAND NOTSTANDSHILFE

Am 28. März 2009 rockte die Band Notstandshilfe in der AC Bar in St. Gallenkirch zur abschließenden Preisverleihung des Film- und Fotowettbewerbs Frozen Fäst, veranstaltet von der Offenen Jugendarbeit Montafon. Die Gäste des sehr gut besuchten Events erfreuten sich über eine gute Stimmung, fetten Sound und über die mit Spannung erwartete Preisverleihung.



Der Gewinner in der Kategorie Film ist Michael Lippisch. Ihm winkt ein Drehtag mit Christian Böhm vom M1 Infokanal. In der Kategorie Foto gewann Dominik Hadwiger. Für sein gelungenes Foto bekam er eine Saisonkarte der Montafoner Bergbahnen für 2009/10. Der zweite Rang ging an Michael Marte, er erfreut sich über ein neues Snowboard von Sajas. Dritter wurde Michel Scheidel mit seinem Powderaktion-Bild. Für die neue Saison bekam er als Preis ein Paar Twin Tipps von 1080 Grad.



Auch die anderen TeilnehmerInnen durften sich über kleine Geschenke freuen. Aufgrund des Erfolgs wird es auch nächstes Jahr wieder den Foto- und Filmwettbewerb Frozen Fäst geben. Infos in Kürze unter [www.o-jam.at](http://www.o-jam.at).

### Die Gewinner im Detail:

#### Kategorie Film:

1. Rang: Michael Lippisch

Preis: ein Drehtag mit Christian Böhm (M1-Infokanal)

#### Kategorie Foto:

1. Rang: Fotograf: **Dominik Hadwiger**, Rider: Joris Doorn, Spot: Silvretta Nova  
Preis: Saisonkarte der Montafoner Bergbahnen für 09/10

2. Rang: **Fotograf: Michael Marte**, Rider: Hannes Stoss, Location: Ruine Sonnenberg, Foto: Bombdrop aus dem 2. Stock der Ruine Sonnenberg, Preis: ein Snowboard von SAJAS

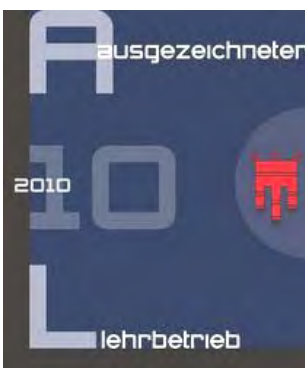
3. Rang: **Fotograf: Michel Scheidel**, Rider: Lerch Tobias, Spot: Nova, Titel: powderaction, Preis: ein Paar Twin Tipps.

## GRATULATION AN DIE LEHRLINGE DES SPORTHOTEL SILVRETTA NOVA!

Mit Freude und Stolz gratulieren wir **Bianca Brandl und Michael Marent** zu Ihren Erfolgen. Restaurantfachfrau Bianca erreichte beim Landeslehrlingswettbewerb in Lochau den 4. Platz und Koch Michael beim Bundeslehrlingswettbewerb in Graz den goldenen 1. Platz. Schon von Kindesbeinen an stand für beide fest, welchen Beruf sie später ergreifen wollten und so serviert Bianca heute mit überzeugendem Charme, was Michael mit leidenschaftlicher Kreativität aus den Kochtöpfen zaubert. Beide er-

gänzen schon seit fast 3 Jahren das Team des Sporthotel Silvretta Nova und schließen ihre Lehrzeit Anfang Juli mit der jeweiligen Lehrabschlussprüfung ab.

Unter dem Motto „**Karriere mit Lehre**“ nimmt das Sporthotel Silvretta Nova **ab 2010 wieder Lehrlinge in den Bereichen Küche und Service auf** und freut sich auf schriftliche Bewerbungen an [sporthotel@silvrettanova.at](mailto:sporthotel@silvrettanova.at) oder Sporthotel Silvretta Nova, 6793 Gaschurn, Dorfstraße 11 b.





## JUNIOR SALES CHAMPION 2009

Bereits seit 15 Jahren veranstaltet die Sparte Handel, in Zusammenarbeit mit den kaufmännischen Berufsschulen, den Lehrlingswettbewerb „Junior Sales Champion“.

Der „Junior Sales Champion“, der dieses Jahr in der Remise in Bludenz über die Bühne ging, stellt den Abschluss aus den an allen vier Vorarlberger Landesberufsschulen durchgeführten Schulwettbewerb dar, bei dem jeweils die beiden best platzierten Kandidaten der Schule in einem nachgestellten Verkaufsgespräch

gegeneinander antreten.

Nach der Entscheidungsfindung durch die Jury, die auf Grund der hohen Leistungsdichte nicht ganz so einfach war, konnte sich **Silke Klehenz** vom Silvretta Center Sporthandels GmbH Schruns als Siegerin behaupten. Knapp gefolgt von der Zweitplatzierten **Lea Weber**, Dalus Ernst KG, Uhrenfachgeschäft, Schruns.

Die Gemeinde Gaschurn gratuliert Silke und Lea recht herzlich!



## IMTA

Bei der IMTA (Internationale Musische Tagung für Schulen im Bodenseeraum) beteiligten sich auch die Volksschulen Partenen und Gaschurn. „Auf dem Holzweg“ den die Schüler gestalteten, konnte man Holz in verschiedenen Formen spüren und nebenbei noch Werkstücke aus

Holz, kleine Experimente, das „Nachtvolk“, die Holzschatzkiste und ein Holzkreuz mit Texten aus der Bibel bestaunen.

Ein besonderer Dank gilt der Schreinerei Netzer, die uns kostenlos die Holzkisten anfertigte.



## KLETTERGARTEN RIFA - SCHULUNGSKLETTERSTEIG

Die Bergführer Leander Bitschnau, Anton Mangeng, Manfred Kessler und Hansjörg Kasper sowie der Notarzt Alois Tschofen haben mit ihrer langjährigen Erfahrung in Sachen Klettersteigerrichtung ganze Arbeit geleistet. Der bestehende Klettergarten wurde durch einen Schulungsklettersteig ergänzt. Der Schulungsklettersteig soll den Einstieg in die Faszination „Klettersteig“ erleichtern. Der Schulungsklettersteig ermöglicht es, Alpininteressierten und Alpenschulen diesen Bereich anzubieten. In Folge warten im Montafon zahlreiche herrliche Klettersteige. Es ist geplant den neuen Klettergarten sowie den Schulungsklettersteig

und den Kinderbereich im Juli zu eröffnen.

Zudem gilt unser besonderer Dank den MitgliederInnen der Bergrettungsortstellen Partenen und Gaschurn, den Ortsfeuerwehren Gaschurn und Partenen, die mit vielen freiwilligen Arbeitsstunden an der Fertigstellung mitgewirkt haben, wie auch den Mitarbeitern des Bauhofs der Gemeinde Gaschurn.





## MITGLIEDER SPENDEN IHRE RAIFFEISENPUNKTE KRANKENPFLEGEVEREINE IM MONTAFON WERDEN GROßZÜ- GIG UNTERSTÜTZT

Unlängst konnte die Raiffeisen Bank im Montafon, repräsentiert durch die Vorstandsdirektoren Dipl.-Oek. Günter Fäßler und Dipl. PBE Stefan Wachter, den Krankenpflegevereinen Inner- und Außermontafon einen Scheck als Spende der Raiffeisenmitglieder überreichen. Die Raiffeisen Bank im Montafon schreibt ihren Mitgliedern Raiffeisenpunkte gut. Nicht alle Mitglieder lösen ihre Punkte ein, sondern spenden diese für karitative Zwecke. In diesem Jahr wurden diese Punkte im Wert von insgesamt € 800,- den Montafoner Krankenpflegevereinen übergeben.

Diese wertvolle Geste seitens der Raiffeisenmitglieder unterstreicht einmal das soziale Engagement der bodenständigen, regionalen Raiffeisenbank. Immer wieder werden diverse, förderungswürdige lokale Projekte finanziell unterstützt.

Obfrau Anita Hubmann vom Krankenpflegeverein Innermontafon und Obmann Horst Ihle vom Krankenpflegeverein Außermontafon freuten sich über die jeweils gespendeten € 400,- und bedankten sich besonders.

---

## KINDERGARTEN PARTENEN

Susanne Kuster wird nach Ihrer Baby-pause, im Herbst wieder die Leitung des Kindergartens Partenen übernehmen.

**Wir wünschen Ihr viel Spaß und Freude mit unseren Kindern.**



Bei Maria Indrist möchten wir uns für Ihr großes Engagement und Ihre herzliche Art bedanken.

Liebe Maria,

wir wünschen Dir alles Gute für Deine Zukunft und würden uns freuen, wenn Du ab und zu wieder mal in Gaschurn-Partenen vorbeischaust.

Gemeinde Gaschurn



## WAS WIR ALLES MACHEN... IN DER NACHMITTAGSBETREUUNG SPORT

Wir, das sind Volksschulkinder von der ersten bis zur vierten Klasse und ich, Hoffmann Babsi, treffen uns jeden Montag um 15:05 im Turnsaal der Volksschule Gaschurn und treiben für eineinhalb Stunden Sport.

Ich versuche den Unterricht so abwechslungsreich wie nur möglich zu gestalten, damit der Spaß beim motorischen Lernen im Vordergrund bleibt. Mein Ziel ist es, den Kindern vor allem spielerisch koordinative Fähigkeiten beizubringen, das Gleichgewicht zu schulen und das soziale Verhalten zu verbessern. Nebenbei lernen die Kids natürlich auch viel über ihren eigenen Körper, wenn wir zum Beispiel verschiedene Turn-, Lauf-, Sprung-, Wurf- und Fangübungen machen. Da geht es um Körperspannung, Konzentration, Gefühl, Wahrnehmung und vieles mehr.

Um Langeweile vorzubeugen, passe ich den Unterricht an die verschiedenen Jahreszeiten und Wetterbedingungen an. Mal sind wir am Berg um neue Sport-

arten auszuprobieren, wie Snowboarden (übrigens vielen Dank an die Fun Camp Snowboardschule - Boardcenter, die uns das Material zur Verfügung gestellt haben), mal geht es auf den Fußballplatz zum Baseballspielen, dann sind wir beim Rodeln, trainieren die Geschicklichkeit am Fahrrad oder fahren nach Gortipohl zum Sportplatz wo wir Leichtathletik und Basketball kennen lernen. Im Turnsaal gibt es verschiedene Hindernisläufe, Reck- und Bodenturnen, ein anderes Mal balancieren wir auf Skateboards durch die Halle oder versuchen die Hand-Auge-Koordination mit Tischtennisübungen oder bei kleinen „Biathlons“ zu verbessern.

Ich hoffe ich konnte damit Euer Interesse am Sport wecken und würde mich über zahlreiche, regelmäßige Teilnehmer am Sportunterricht im Rahmen der Nachmittagsbetreuung freuen.

Bis im September!



## WANDERWEGE

Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs haben im Frühjahr bis zum Sommersaisonbeginn immer alle Hände voll zu tun. In diesem Jahr war und ist der Sanierungsbedarf groß. Die Schneemengen des letzten Winters haben die Wanderwege, Brücken und die Europatreppe 4000 sehr in Mitleidenschaft gezogen. Doch unser Bauhofpersonal schafft es

vor Ort Brückenträger gerade zu biegen und die Schäden zu beheben, um den Einheimischen und Gästen einen hohen Erholungswert zu sichern.



## ENGLISCHPROJEKT DER MITTELSCHULE INNERMONTAFON MIT DEN TOURISMUSSCHULEN BLUDENZ

Das erste gemeinsame Projekt der beiden Partnerschulen fand im Arbeitsbereich Englisch zum Thema „**Food in everyday life, healthy living**“ statt.

Am ersten Projektnachmittag präsentierte eine Schülergruppe von Frau **Rita Girardi** (Tourismusschulen Bludenz) an der MS Innermontafon kurze, prägnante und lustige Dialoge in Englisch.

Alle beteiligten Schüler erhielten eine Rolle zu verschiedenen Situationen, wie z. B. „At a Chinese restaurant“, „Birthday party at a Fast food restaurant“, „At the school canteen“, „Teatime at home“, „At an elegant restaurant“ und „At an Ice-cream parlour“ zugeteilt.

Diese Rollenspiele wurden in den folgenden Wochen von den Englischlehrern **Annette Flöry** und **Christian Lasser** (MS Innermontafon) einstudiert.

Am zweiten Projektnachmittag erfolgte der Gegenbesuch der Mittelschüler in den Tourismusschulen Bludenz, wo sie in der Lehrküche und im Speiserestaurant unter der Leitung des Fachvorstandes

FOL **Josef Holzer** und FOL **Elfriede Draschl** die Speisen zubereiten und servieren konnten.

Anschließend wurden die Dialoge in englischer Sprache aufgeführt und gefilmt, was allen Beteiligten großen Spaß machte.

Das Kosten der verschiedenen leckeren Speisen war ein weiterer Höhepunkt dieses Projektabschlusses.

Selbstverständlich freuen sich jetzt schon alle Schüler/Innen auf das nächste Projekt im Rahmen der Kooperation der Vorarlberger Mittelschule Innermontafon mit den Tourismusschulen Bludenz.



## SANIERUNG L 188 MONTAFONERSTRASSE



Am 25. Mai wurde in einem ersten Bauschritt mit den Bauarbeiten der L 188 Montafonerstraße begonnen. Ab diesem Zeitpunkt ist in den Bauabschnitten A (beim Naturwärme Heizkraftwerk/Autohaus Lins) und D (Shell Tankstelle) mit Behinderungen zu rechnen. Der erste Bauschritt wird voraussichtlich Ende Oktober 2009 beendet sein.

Um der Bevölkerung, unseren Gästen und Pendlern ein stressfreies Montafon bieten zu können, hat die MBS zusammen mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg eine Informationsbroschüre erstellt, die ab sofort im Gemeindeamt erhältlich ist, um die Bahn als Alternative zur Straße aufzuzeigen.

## ACHTUNG SCHWALLGEFAHR!

### Kraftwerksbetrieb kann Schwallbildung in Bächen und Flüssen verursachen

Bach- und Flusslandschaften werden vor allem von Kindern und Jugendlichen gerne als Badegelegenheit und Freizeiträume genutzt. Dabei wird aber auf Gefahren oft vergessen:

Sehr viele Bach- und Flussläufe in Vorarlberg stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Kraftwerksbetrieb. Es kann daher zu jeder Tageszeit trotz Einhaltung der entsprechenden Vorschrif-

ten zu einem raschen Wasseranstieg bzw. einem Wasserschwall kommen.

Die damit verbundene Gefahr darf keinesfalls unterschätzt werden. Entsprechende Warnschilder an den Bächen und Flüssen weisen auf diese Gefahr hin.

Bitte beachten Sie Tafeln und Warnhinweise. Vermeiden Sie den Aufenthalt in diesen Gefahrenbereichen. Weisen Sie insbesondere Kinder und Jugendliche oder unwissende Personen nachdrücklich auf diese Gefahr hin.

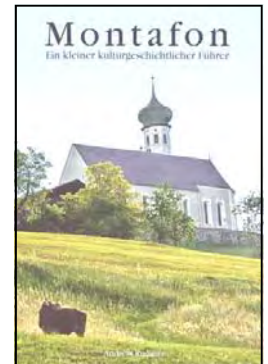


## MONTAFON EIN KLEINER KULTURGESCHICHTLICHER FÜHRER

Das Montafon verfügt wie kaum eine andere vergleichbare Region in den Alpen über eine derart breite und zum Teil schon tief erforschte Kulturgeschichte, die von der Steinzeit bis in die Gegenwart reicht. Die Montafoner Museen präsentieren nun in Kooperation mit der

Raiffeisenbank Montafon erstmals einen kleinen handlichen Führer, der auf die wichtigsten kulturgeschichtlichen Themen aufmerksam macht.

Im Gemeindeamt erhältlich für € 9,50.



## PIONIERE IM ARBEITSEINSATZ

Seit März 2009 gibt es wieder Pioniere beim Milkdo Vorarlberg. Während eines Arbeitseinsatzes auf dem Alpinstützpunkt Bielerhöhe konnten sie im Rahmen der Ausbildung den Weg vom

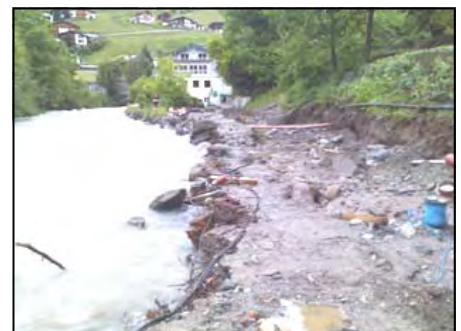
Wiegensee bis zur Verbellaalpe richten. Um den Weg zur Zufriedenheit aller zu richten, musste beim Wiegensee ein Wegstück von ca. 100 m geschüttet werden, genauso bei der Alpe Verbella.



## SANIERUNG KANAL

In Gaschurn wurde mit der Sanierung der Abwasserentsorgungsanlage (Kanal) begonnen. Der „Bypass“ wurde notwendig, weil durch die undichten alten Leitungen vermehrt Fremdwasser eindringt. Die Gesamtkosten des Sanierungsprojekts betragen ca. EUR 680.000,-. Die Arbeiten werden wäh-

rend der Sommersaison unterbrochen. Mit dieser Sanierung wird die ARA Montafon entlastet und die Kosten der Abwasserentsorgung der Gemeinde Gaschurn auf Dauer gesenkt.



## GÄSTEEHRUNGEN IN GASCHURN-PARTENEN

Auch in den Wintermonaten wird die Möglichkeit zur Gästeehrung im Tourismusmuseum von zahlreichen Gastgebern und Gästen wahrgenommen.

Wir freuen uns immer wieder, den Gästen und Gastgebern ein ganz persönliches

„Dankeschön“ für auszusprechen.

Im Sommer finden die Gästeehrungen jeden Donnerstag um 17.00 Uhr im Museum statt. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Dienstag!



Familie Baumgartner wurde am 18.03.09 für 17 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Schröcker Patricia



Familie Försch wurde am 23.03.09 für 10 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Aparthaus Tschofen



Familie Petersen wurde am 08.04.09 für 18 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Schröcker Lotte



Familie Schmidt wurde am 11.03.2009 für 20 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Thurnher Maria



Familie Ginzky wurde am 11.03.2009 für 30 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Hübler



Familie Tomaske wurde am 11.03.2009 für 25 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Pension Maderer



Familie Terodde wurde am 08.04.09 für 5 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Pension Schima Drosa



Am 08.04.09 wurden die Familien Viereck (13 Jahre), Gaus (12 J.), Mair (12 J.), Dr. Sawinski (9 J.), Ullrich (13 J.), Freise (12 J.) und Thüncher (9 J.) für ihre Treue geehrt.  
Unterkunft: Haus Vand



Die Familien Hartmann und Kraft wurden am 15.04.09 für 14 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Pension Schima Drosa



Familie Wendling wurde am 04.03.09 für 10 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Barbisch Helene



Familie Schopfer wurde am 04.03.09 für 5 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Tschanhenz-Kranz



Familie Wolf wurde am 04.03.09 für 15 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Pension Schima Drosa



Familie Stelzhammer wurde am 11.03.09 für 35 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Pension Nova



Familie Günnewich wurde am 11.03.09 für 20 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Ahnenhöfl Partenen



Familie Hermanns wurde am 18.03.09 für 21 Jahre Treue geehrt.  
Unterkunft: Haus Vand

## GÄSTEEHRUNGEN, DIE VON DEN VERMIETERN SELBER DURCHGEFÜHRT WURDEN

Frau Ilse Walter-Lechner für 10 Jahre am  
04.03.2009/Familie Hilbrandt

24.03.2009/Haus Schassa

Familie Suter Lüdi für 5 Jahre am  
04.03.2009/Familienhotel Mardusa

Familie Stemmann für 11 Jahre am  
01.04.2009/Immler Waltraud

Familie Seevers für 10 Jahre am  
04.03.2009/Pension Mottabella

Herr Bröker für 11 Jahre am  
01.04.2009/Immler Waltraud

Herr Dettweiler für 5 Jahre am  
09.03.2009/Wittwer Alexander

Familie Hess, 5 Jahre am  
08.04.2009/Pension Mottabella

Familie Cholinski für 15 Jahre am  
11.03.2009/Pension Mottabella

Herr Clement für 25 Jahre am  
15.04.2009/Haus Schassa

Familie Przepiorka für 10 Jahre am  
11.03.2009/Pension Mottabella

Familie Wellens und Van Bauwel für  
10 Jahre am 15.04.2009/Haus Schassa

Herr Engesser für 30 Jahre am  
12.03.2009/Gästehaus Sahler

Familie Heilemann für 5 am  
15.04.2009/Familienhotel Mardusa

Frau Wagner für 20 Jahre am  
24.03.2009/Haus Schassa

Familie Lehnen für 10 Jahre am  
15.04.2009/Familienhotel Mardusa

Familie Torka für 5 Jahre am  
24.03.2009/Haus Schassa

Familie Schweizer für 10 Jahre am  
15.04.2009/Familienhotel Mardusa

Herr Schaumberg für 15 Jahre am

Familie Schneider für 10 Jahre am  
15.04.2009/Tschanun Maria

## BEACHY KINDERCLUB

**Kinder, Kinder – das wird ein cooler Sommer werden!**

Von Mitte Juli bis Ende August findet jeden Dienstag und Donnerstag ein spannendes, lustiges und abwechslungsreiches Programm für Kinder von 5 bis 12 Jahren statt. Ein Tag im Beachy Kinderclub kostet € 15,00 und inkludiert alle Programmpunkte, Eintritte, öffentliche Verkehrsmittel und Verpflegung. Das Programm wiederholt sich im 2-Wochen-Rhythmus. Der erste Termin ist Dienstag, der 14. Juli!

Detaillierte Informationen erhalten Sie in den Tourismusbüros Gaschurn-Partenen.



**Schönwetterprogramm:**

**Woche 1**

DI Klettersteig und Klettergarten in Gargellen

DO Walderlebnis für alle Sinne, „Leben am Bauernhof“

**Woche 2**

DI „Fun und Action“ im Freizeitpark Mountain Beach

DO „Den Indianern auf der Spur“, Ponyreiten

**Regenwetterprogramm:**

**Woche 1**

DI Tennistraining im Tenniscenter, Bastelnachmittag

DO Wassererlebnisstollen, Bastelnachmittag

**Woche 2**

DI Action im Aktivpark Montafon

DO Spiel, Spaß und Spannung“, Geocaching

## BILDUNGS-CHECK FÜR TOURISMUSBÜRO-MITARBEITER

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Tourismusbüros sind eine wichtige Anlaufstelle für Einheimische und Gäste für Fragen jeder Art. Darum ist es besonders wichtig, dass die MitarbeiterInnen die Infrastruktur im Montafon kennen und Auskunft geben können. In regelmäßigen Abständen werden darum Bildungs-Check-Veranstaltungen durchgeführt. Der erste Bildungs-Check fand heuer in Schruns-Tschagguns statt. Gebündelte Informationen erhielten die TeilnehmerInnen bei einer Führung

durch das neue Alpendbad Montafon, bei der Fahrradtour nach Vandans, bei der die neuen E-Bikes ausprobiert wer-



den konnten, bei einer Führung durch das Lünerseewerk, im neuen Waldseilpark und beim Alpine Coaster-Fahren.



## NEUE GEOCACHING-STRECKE IN PARTENEN

Geocaching ist eine moderne Art der Schnitzeljagd. Ausgerüstet mit einem GPS-Gerät und den Koordinaten kann man die Schätze finden, die jemand an ungewöhnlichen Plätzen versteckt hat. Die Geräte und die Streckeninformatio- nen können in den Tourismusbüros aus- geliehen werden.

Seit mehreren Jahren gibt es bereits eine

Geocaching-Strecke in Gaschurn, die sich immer größerer Beliebtheit bei Jung und Alt erfreut. Seit kurzem kann dem außergewöhnlichen Sport auch in Parte- nen nachgegangen werden.

Nähere Infos und Leihgeräte erhalten Einheimische und Gäste in den Touris- musbüros Gaschurn und Partenen.

## SILVRETTA CLASSIC RALLYE MONTAFON 2009

Vom 2. bis 5. Juli 2009 findet die diesjäh- rige Silvretta Classic Rallye Montafon statt. 600 km auf Traumstraßen der Al- pen wollen bezwungen werden. Nicht mit höchster Geschwindigkeit, sondern mit höchster Präzision. Das rollende Au- tomobilmuseum wird wie gewohnt in Partenen das Fahrerlager aufschlagen und an allen Rallye-Tagen im Ortszent- rum von Partenen über die Startrampe gehen. Die Old- und Youngtimer - rollen- de Relikte vergangener Epochen und faszinierende Flitzer aller Jugendzeiten -

müssen insgesamt 17 Wertungsprüfun- gen und 13 Zeitkontrollen überstehen.

### Großes Därlifest in Gaschurn

Gaschurn heißt am Freitag, 03.07.2009 ab ca. 16.30 Uhr alle Teilnehmer und Zuschauer anlässlich des Zieleinlaufes der Silvretta Classic Rallye Montafon herzlich willkommen! Es findet am Kirch- platz in Gaschurn ein großes Fest mit Bewirtung, mit einem Markt und Kin- derprogramm statt.



## SCHLUCHTENWANDERN

Von Felsen springen, in Bäche plumpsen oder durch Schluchten wandern sind Dinge, die Kinderherzen höher schlagen lassen. Aber auch das Kind im Erwachse- nen meldet sich bei der Aussicht auf Spaß.

FREE-MOTION bietet Familien mit Kin- dern ab 6 Jahren die einzigartige Mög- lichkeit unvergessliche Abenteuer zu bestehen.

Die professionelle Aufsicht von FREE- MOTION garantiert absolute Sicherheit, beste Vorbereitung und Ausrüstung.

**Termine:** jeweils Dienstag, 21.07., 04.08., 18.08. und 01.09.

**Treffpunkt:** Schwimmbad Partenen

**Preis:** € 45,- pro Person

**Dauer:** 2 – 3 Stunden

**Mitzubringen:** Badebekleidung, Hand- tuch, feste knöchelhohe Schuhe (werden nass)

**Info & Anmeldung:** FREE MOTION,  
Wolfgang Schallert

free-motion@gmx.net

Tel. 05552/69224 oder 0664/1051648





## FREIZEITPARK MOUNTAIN BEACH



Der Freizeitpark Mountain Beach in Gashorn hat bereits seine Tore geöffnet und freut sich über zahlreiche Gäste. Die Besucher erwarten in diesem Jahr Neuerungen in Sachen Service und Verpflegung: Die Beacheria wird ab sofort von der Mountain Beach GmbH selbst betrieben. Ein neues, motiviertes Team, eine neue Speise- und Getränkekarte, attraktive Preise und ein durchdachter SB-Betrieb sorgen für hoffentlich zufriedene Gäste.

Für Familien gibt es ein besonderes „Zuckerl“: Wenn bereits an der Eingangskasse das Mittagessen für alle Familienmitglieder mitbestellt wird, ist der Eintritt für alle Kinder frei!! Informationen darüber gibt es an der Kasse oder auf der Homepage.

Die chlorfreien Badeseen, die mit frischem Quellwasser gefüllt sind, weisen auch heuer wieder eine ausgezeichnete Wasserqualität auf. Attraktionen wie die Luftmatratzen- Raftingstrecke, die Kletterpyramide, das Hüpfpolster "Air Bubble" und verschiedene Wasserspiele lassen keine Langeweile aufkommen.

### RECHENBEISPIEL

Vergleichsrechnung Familienpassvergünstigungen

Familie	2 Erwachsene	1 Erwachsener
	1 Jugendlicher	1 Jugendlicher
	1 Kind	1 Kind

Saisonkarte MB	normal	FamPass	FamPass optimal	Ersparnis gegenüber	
				Normaltarif	FamPass
Erwachsene	118	118	59		
Jugendl	49	49	49		
Kind	37	0	0		
Total	204	167	108	96	59
Tageskarte	4,6		Tageskarten	21	13

Saisonkarte Hochmontafon	normal	FamPass	optimal	Ersparnis gegenüber	
				Normaltarif	FamPass
Erwachsener	178	178	89		
Jugendl	72	72	72		
Kind	49	0	0		
Total	299	250	161	138	89
Tageskarte	4,6		Tageskarten	30	19

### Freier Eintritt zur Beacheria

Der Freizeitpark liegt direkt am Montafoner Radweg, außerdem befindet sich direkt beim Mountain Beach ein Knotenpunkt der Lauf- und Nordic Walking Szene Montafon, an dem zahlreiche abwechslungsreiche Lauf- und Nordic Walking-Strecken vorbeiführen. Ob Wanderer, Radfahrer oder Müßiggänger - wer eine Einkehrmöglichkeit sucht, ist im Mountain Beach recht herzlich willkommen - zur Beacheria ist der Eintritt frei!

### Saisonkarten und ihre Vorteile

Aufgrund diverser Anfragen sollen anhand des unten angeführten Rechenbeispiels bestehende Missverständnisse aufgeklärt sowie die Preisvorteile der Saisonkarten dargestellt werden.

Ausgangspunkt für die Einführung der Familienpassregelung für unsere Saisonkarten war die Erfahrung, dass bei der überwiegenden Zahl der Familien meist nur ein Elternteil das Bad mit den Kindern besucht und der andere, berufstätige Teil, höchstens am Wochenende mitkommt. Im dargestellten Fall mit 2 Eltern, einem Jugendlichen und einem Kind erspart sich die Familie, wenn nur 1 Elternteil sowie der Jugendliche eine Saisonkarte kaufen, bei der kleinen Saisonkarte gegenüber dem Normaltarif 96 € bzw. 59 €. Das bedeutet, dass der zweite Elternteil 21 bzw. 13 Mal zum Tageskartentarif von 4,60 € ins Mountainbeach kommen könnte, bis dieser Preisvorteil wettgemacht ist. Noch größer ist der Vorteil bei der Hochmontafonkarte (138 € bzw. 89 €).

Kluge Rechner werden diesen Vorteil für sich zu nutzen wissen.

Das Mountainbeach Team freut sich auf zahlreichen Besuch und wünscht Allen einen erholsamen und sonnenreichen Sommer.

## EINMALIGE INSPEKTION VON HEIZUNGSANLAGEN

Zur Senkung des Energieverbrauchs besteht ab dem 01.01.2009 für die Betreiber von Heizungsanlagen mit Kesseln, die eine Nennleistung über 20 kW aufweisen und die älter als 15 Jahre sind, die Verpflichtung zur Vornahme einer einmaligen Inspektion.

Zur Durchführung dieser Inspektion sind folgende Berufsgruppen berechtigt:

- Gas- und Sanitärtechniker
- Rauchfangkehrer
- Gewerbeberechtigte für die Erstellung

lung von Energieausweisen

- Technische Büros einschlägiger Fachrichtungen

Die Befugten sind verpflichtet, die Ergebnisse der Inspektion in einem Prüfbericht zu dokumentieren und, soweit möglich, Ratschläge für Verbesserungsmaßnahmen unterbreiten.

Zusätzliche Informationen dazu erhalten Sie bei den jeweiligen Bezirkshauptmannschaften und bei der Wirtschaftskammer Vorarlberg.



## „STICHWORT ENERGIESPAREN“

Auch diese Broschüre des Lebensministeriums gibt Tipps, wie durch kleine Maßnahmen im Haushalt mehrere hundert Euros im Jahr an Energiekosten gespart werden können.

Eine Liste der Bundesländer-Energieagenturen sowie Infos zu the-

menverwandten Webseiten vervollständigen dieses aktuelle Informationsangebot.

Die Broschüre können Sie unter [www.lebensministerium.at](http://www.lebensministerium.at) kostenlos downloaden.



[lebensministerium.at](http://lebensministerium.at)

## VAMOS – DAS FAMOSE ENERGIESPARHAUS

Trotz umfassender Investitionen in die Stromversorgung, ist langfristig der sinnvolle und vernünftige Umgang mit Energie notwendig.

Im Flyer „Vamos – das famose Energiesparhaus“, das von der Vorarlberger Kraftwerke AG herausgebracht wurde, finden Sie Informationen, wie Sie Energie

und somit auch Kosten sparen. Auch unter [www.vkw.at](http://www.vkw.at) und [www.energie.vol.at](http://www.energie.vol.at) können Sie alles zu den Themen Fotovoltaik, Solarthermie, Wärmepumpe usw. nachlesen.

Die Flyer sind jederzeit im Gemeindeamt Gaschurn erhältlich.



## NEUE SCHINDELDACHFÖRDERUNG

Ab dem 01.01.2009 gibt es seitens der Gemeinde Gaschurn für Schindeldacheindeckungen nicht mehr 10,- EUR/m<sup>2</sup>,

wie die Jahre zuvor, sondern werden **15,- EUR/m<sup>2</sup>** gefördert.



## JUBILÄUM DER BERGRETTUNG PARTENEN

Am Sonntag, 2. August 2009 ab 9:00 Uhr findet ein großes Dorffest statt. Die Bergrettung Partenen feiert 80 Jahre organisierte Rettung und 60 Jahre ÖBRD Partenen. Das Dorffest findet am Vorplatz des Vallülasaaes statt, bei Regenwetter wird im Saal gefeiert.

Um 10:00 Uhr findet der Gottesdienst statt, anschließend lädt die Bergrettung zu einem gemütlichen Frühschoppen mit der Bürgermusik Gaschurn-Partenen

ein. Für Musik und Unterhaltung ist während des ganzen Tages gesorgt, auf die Kinder warten Attraktionen wie eine Slackline und der Kletterturm.

Bei der großen Tombola warten attraktive Preise auf die glücklichen Gewinner, Lose sind bereits jetzt in den Tourismusbüros Gaschurn und Partenen erhältlich, bei der Verlosung am Jubiläumstag um 17:00 Uhr werden die Gewinner gezogen.

---

## FLOHMARKT IN PARTENEN

Der Flohmarkt findet heuer wieder in Partenen (Parkplatz Café zor Backstoba) statt, da kann man kaufen was man noch nicht hat.

Am 4. Juli ab 9.00 Uhr kannst du gucken kommen, und vielleicht wird auch was mit nach Haus genommen.

Bücher, Kästen und viele alte, neue Sachen, kann man zu seinem EIGEN machen.

Was zu trinken gibt's für den Durst, und für den Hunger eine Wurst. Kaffee und Kuchen selbst gemacht, und bei einem Schwätzchen wird gelacht.

Wir freuen uns mit Euch zu trödeln, und auch ein bisschen herumzublödeln.

**GUGG A MUSIK Partener Latschasorri**

[www.latschasorri.com](http://www.latschasorri.com)



---

## ZWEITE MONTAFONER TRACHTENBÖRSE

Auf Grund der großen Nachfrage, veranstaltete der Ausschuss für Brauchtum und Tradition der Gemeinde Vandans mit Fachfrauen aus dem Montafon am 20. Juni die **Zweite Montafoner Trachtenbörse**.

Zahlreiche schöne Teile wurden abgegeben, welche von sechs Fachfrauen aus Partenen, Gortipohl, Schruns, Tschaguns, Bartholomäberg und Vandans bewertet und begutachtet wurden.

Im **Gemeindeamt Vandans** werden am **Freitag, dem 14. August 2009 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr** diese Trachten/Trachtenteile zum Verkauf angeboten.

Darüber hinaus werden an diesem Abend Trachtenberatungen (richtiges Tragen der Montafoner-Tracht) auf Wunsch, durchgeführt.

Für Auskünfte steht GR Ulrike Bitschnau  
E-Mail: [ulrike.bitschnau@iplace.at](mailto:ulrike.bitschnau@iplace.at)  
Handy: 0664 5243530



## 25. UND 26.7 2009: MONTAFON SILVRETTA (WO)MAN

Auch in diesem Jahr steht das Hochmontafon ganz im Zeichen des alpinen Sports.

Samstag, 25.7.:

### 11. Internationaler Treppencup

Die 4000 Stufen der längsten geraden Treppe Europas gilt es in möglichst kurzer Zeit zu bewältigen. Der Startschuss für den diesjährigen Treppencup fällt um 10.00 Uhr. Nachnennungen sind am Start bis 09.00 Uhr möglich. Die Preisverteilung findet um ca. 13.30 Uhr beim Feuerwehrhaus in Partenen statt.

Sonntag, 26.7.:

### 15. Mountainbike Hillclimb

Strecke Lizenzfahrer: St. Gallenkirch – Aquarena – Garfrescha – Nova Stoba  
Strecke Hobbyfahrer: St. Gallenkirch – Aquarena – Garfrescha – Alpe Nova

Der Start ist um 10.00 Uhr. Nachnennungen sind am Start bis 09.15 Uhr möglich. Die Preisverteilung ist anschließend um ca. 13.00 Uhr beim „Brunellawirt“ auf Garfrescha.

Kombiwertung aus Treppenlauf und Hillclimb ergibt den MONTAFON Silvretta(woman). Beide Veranstaltungen können auch einzeln gewertet werden. Auf alle Teilnehmer warten attraktive Preise.

Anmeldungen bis spätestens Donnerstag 23.07.2009:

[www.silvrettawoman.at](http://www.silvrettawoman.at)

E-Mail: [europatreppe@gaschurnpartenen.com](mailto:europatreppe@gaschurnpartenen.com)

Tel.: +43 (0)5558/8315-0

Fax: +43 (0)5558/8881



## ZIELEINLAUF DER SILVRETTA CLASSIC 2009

Die Dorfgemeinschaft Hochmontafon lädt Sie zum traditionellen Freitag-Zieleinlauf der Silvretta Classic 2009 auf den Kirchplatz in Gaschurn ein.

### Programm:

Am Freitag, dem 3. Juli 2009 findet der Zieleinlauf der Silvretta Classic auf dem Kirchplatz in Gaschurn statt:

- ab 14.00 Uhr Marktgeschehen mit Buramärktli, Kinder T-Shirt malen mit Prämierung der schönsten Shirts (Umkostenbeitrag: € 1,50 pro T-Shirt), Fahrt mit dem Oldtimer-Bus von Boxenstopp,

- ab 15.30 Uhr musikalische Unterhaltung mit Phillip Kettner,
- ca. 16.30 Uhr Ankunft des 1. Teilnehmers,

### **Bewährte Bewirtung durch die Dorfgemeinschaft Hochmontafon!**

Achtung! Wer Interesse daran hat, einen Stand aufzustellen, soll sich bitte bei Dieter Lang, Nova Drogerie melden, Tel. 8390 (Keine Standgebühr – Stände aber selbst mitzubringen).

Auf Euer Kommen freuen sich die Organisatoren der Silvretta Classic und die Dorfgemeinschaft Hochmontafon.



## SOMMERSCHULE UND KIDS KREA(K)TIV

Sie gehören inzwischen zum Fixpunkt des Bludener Sommerprogramms für Kinder und Jugendliche: die **Intensivförderkurse** für SchülerInnen der Volksschulen, Hauptschulen, Vorarlberger Mittelschulen, der Gymnasien und der Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen.

Das Angebot umfasst die Fächer **Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch (neul), Mathematik, Rechnungswesen** sowie **Deutsch und Rechnen** für VolksschülerInnen der 3. und 4. Klasse.

Der Unterricht erfolgt in möglichst homogenen Kleingruppen. Ziel der Kurse ist es, den Lehrstoff des vergangenen Schuljahrs zu wiederholen und zu festigen, eventuelle Lerndefizite zu beheben und an individuellen Lern- und Verständnisproblemen zu arbeiten.

Ein qualifiziertes und engagiertes Lehrerteam unter der Leitung von Cornelia Steurer bereitet die teilnehmenden SchülerInnen auf das kommende Schuljahr, auf anstehende Wiederholungsprüfungen, auf den Übertritt von der Volksschule in die Hauptschule, die Vorarlberger Mittelschule oder das Gymnasium vor.

Die Intensiv-Förderkurse finden in der Zeit von **Montag, 24. August 2009 bis Donnerstag, 10. September 2009**, täglich

von 8:50 bis 11:50 Uhr im Bundesgymnasium Bludenz statt.

Neben den Sommerschulkursen bietet die VHS Bludenz in der letzten Ferienwoche (**07. – 11. September 2009**) auch heuer wieder das Programm „**kids krea(k)tiv**“ an. Dabei können Kinder zwischen 8 und 13 Jahren ihre kreativen Talente und ihren Bewegungsdrang ausleben. Die Palette reicht von diversen **Mal- und Bastelkursen** über **Kochen, Klettern** (an der Kletterwand) bis zu **Tanz** (Hip Hop, Jazz- und Latin Dance Aerobic). Jeder Kurs kann einzeln gebucht werden. Veranstaltungsort ist (falls nicht anders angegeben) ebenfalls das Bundesgymnasium Bludenz.

Informationsbroschüren mit dem detaillierten Programm und Auskünfte über das Sommerangebot für Kinder und Jugendliche erhalten Sie im Büro der Volkshochschule Bludenz, Zürcherstraße 48 (Firma Stolz), Tel.: 05552 / 65205, unter [info@vhs-bludenz.at](mailto:info@vhs-bludenz.at) oder auf der Homepage ([www.vhs-bludenz.at](http://www.vhs-bludenz.at)).

**Anmeldeschluss für die Intensivförderkurse:** 22. Juli 2009 (nach diesem Termin können nur noch Restplätze vergeben werden.)

**Anmeldeschluss für kids krea(k)tiv:** 3. September 2009

---

## VOLKSBEGEHREN - STOPP DEM POSTRAUB

Es geht um Ihr Postamt, es geht um Ihren Zusteller!

Die Post AG und das Postmarktgesetz sehen vor, dass jeder Postpartner ein Postamt ersetzen kann. Doch was bedeutet das für Sie als Bürger? Sie bekommen nur einen Bruchteil der Dienstleistungen angeboten. Sie können beim Postpartner Briefmarken kaufen, ein Paket aufgeben und benachrichtigte Sen-

dungen abholen. Finanzdienstleistungen, Telekomprodukte usw. – Fehlanzeigen!!

Mit Ihrer **Unterschrift in Ihrer Gemeinde welche Sie vom 27. Juli bis 3. August 2009** abgeben können, helfen auch Sie mit, die noch bestehenden Postämter zu retten und Ihren Briefträger auch weiterhin behalten zu können.



## ERWACHSENEN-SCHWIMMKURSE

Der Montafoner Schwimmclub bietet in den Sommermonaten Erwachsenenschwimmkurse, sowohl für Anfänger, als auch für Fortgeschrittene (speziell Rücken- und Kraulschwimmen), an.

Ein Kurs umfasst 5 Tage à 50 Minuten, Beginn jeweils ab 18.00 h, Kursbeitrag € 35,- + Eintritt. Information und Anmeldung unter 0664 / 5342335.

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

13. – 17.07.2009	St. Gallenkirch
27. – 31.07.2009	Schruns
03. – 07.08.2009	St. Gallenkirch
10. – 14.08.2009	Schruns



### Neue Öffnungszeiten!

Donnerstag bis Sonntag  
ab 21:00 Uhr

Sommerterrasse

ab 17:00 Uhr

nur bei guter Witterung!



## FERIEN-FAMILIEN-FEST

Am 5. Juli ist es wieder soweit - Vorarlberg feiert die bevorstehende Ferienzeit mit dem Ferien-Familien-Fest. Von 10 bis 17 Uhr gibt es ein kostenloses Kinderprogramm bei folgenden Festorten: Sporthotel Beck in Brand, Lisilis Biohof in Meiningen, Bauernhof Bösch in Lustenau, Alpe Unterhirschberg in Bizau, Aparthotel Solaria in Au, Alpe Finne in Egg-Schetteregg. Die Festveranstalter sorgen außerdem bei familienfreundlichen Preisen für Speis und Trank.

Das genaue Programm finden Sie auf der Internetseite der VlbG. Landesregierung, [www.vorarlberg.at/familie](http://www.vorarlberg.at/familie).

Eine Initiative des Landes Vorarlberg in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer, den Flori Familienhotels sowie der Projektstelle Mensch-Tier-Beziehung „Tierleben“.



## SILVRETТА MONTAFON



Die Silvretta Montafon startete in die diesjährige Sommersaison - täglicher Betrieb seit 11.06.09!

Garfrescha Bahn: 08.30-17.15 Uhr  
Versettla Bahn: 08.30-17.15 Uhr

### Bergfrühstück

Jeden Mittwoch vom 24.06.09 bis 30.09.09 ab 09.00 Uhr findet beim Bergrestaurant Nova Stoba das über die Grenzen hinaus beliebte Bergfrühstück

auf über 2.000 m Seehöhe statt. Ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, u.a. auch mit Spezialitäten aus der Alpe Nova, garantiert alles, was das Herz begehrt. Vom 15.07.09 bis zum 02.09.09 findet das Bergfrühstück mit LIVE-Musik statt.

Kosten: 11,50 € pro Person (exkl. Bahnfahrt). Anmeldungen unter 05557 6300-156 werden erbeten!



## ÄNDERUNGEN DES PASSGESETZES

### **Wegfall der Kindermiteintragung**

Die Europäische Union hat – zum Schutz von Kindern – das Prinzip „Eine Person – Ein Pass“ eingeführt. Bis jetzt gab es die Möglichkeit einer Kindermiteintragung im Pass der Eltern/Person, der die Pflege und Erziehung zusteht. Diese Eintragung hat aber nur den Familiennamen, den Vornamen, das Geschlecht und das Geburtsdatum, aber kein Lichtbild enthalten. Dadurch war eine Identitätsfeststellung des mitreisenden Kindes an der Grenze nur mit hohem Aufwand möglich.

- Neue Kindermiteintragungen sind seit 15.6.2009 nicht mehr möglich.
- Bestehende Kindermiteintragungen behalten noch für 3 Jahre die Gültigkeit.
- Am 15.6.2012 verlieren die bestehenden Kindermiteintragungen von Gesetzes wegen die Gültigkeit.
- Der Pass, in dem sich die Miteintragung befindet, behält jedoch seine Restgültigkeit.

### **Jeder Reisepass enthält einen Chip**

Um die Sicherheit von Reisedokumenten zu erhöhen, schreibt die Europäische

Union vor, dass jeder neu ausgestellte Reisepass einen Datenträger (Chip) enthalten muss. Österreich ist daher verpflichtet, ab 15.6.2009 nur mehr Kinderpässe (mit Chip) auszustellen. Auf diesem werden bis zum 12. Lebensjahr ua das Lichtbild und ab dem 12. Geburtstag auch die Fingerprints gespeichert.

### **Erstausstellung eines Kinderpasses (mit Chip)**

Ein Kinderreisepass kann nur von der Person beantragt werden, die auch die gesetzliche Vertretung für das Kind hat.

Bei der Antragstellung muss das Kind (ab der Geburt) zum Passamt mitgebracht werden bzw. hat dort persönlich zu erscheinen, damit die Identität eindeutig festgestellt werden kann.

### **Erforderliche Unterlagen:**

- Geburtsurkunde des Kindes
- Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes (erhältlich beim zuständigen Standesamt)
- Ein Passbild vom Kind nach den Passbildkriterien
- Pässe der Eltern, in welche das Kind eingetragen wurde
- evtl. Nachweis der Vertretungsbefugnis



## STAUPE BEI WILDTIEREN

Seit Herbst 2008 wurden im Bezirk Bludenz vermehrt Füchse und Dachse beobachtet, die sich untermals in Siedlungsnähe aufgehalten und Wesensänderungen gezeigt haben. Einige Tiere wurden anschließend von den zuständigen Jagdschutzorganen erlegt bzw. wenig später tot aufgefunden. Bei der Untersuchung auf Tollwut stellte sich heraus, dass die verdächtigen Tiere an Staupe erkrankt waren.

Staupe ist eine weltweit verbreitete Viruserkrankung, die hauptsächlich bei Wildtieren (Fuchs, Dachs, Marder, Iltis, Wiesel, Fischotter, Bär) auftritt. Bekannt ist auch das Massensterben bei Seehunden in der Nordsee infolge von Staupeinfektionen.

Für Menschen ist die Krankheit ungefährlich. Aber auch als Haustiere gehaltene Hunde können an Staupe erkranken. In der Regel sind unsere Hunde durch die regelmäßig erfolgte Kombinationsimpfung geschützt.

Bei ungeschützten Tieren kann es jedoch durch Kontakt mit Wildtieren, welche die Siedlungsnähe aufsuchen, zu Neuinfektionen kommen. Die Übertragung erfolgt über Sekrete und Ausscheidungen erkrankter Tiere oder indirekt über Futter, Wasser oder mit Sekret verunreinigte Gegenstände. Junge Tiere sind empfänglicher als Alttiere.

### Krankheitsbild

Die Staupe ist eine fieberhafte, meist akut verlaufende Infektionskrankheit, die sich in verschiedener Ausprägung zeigen kann. Am häufigsten sind Erkrankungen der Atemwege (Nasen-, Mandel- und Rachenentzündungen) bzw. Bronchitis und Lungenentzündungen. Weiters gibt es eine Magen-Darmform, die von Erbre-

chen und Durchfall begleitet ist. Bei der Hautform kommt es zu Rötungen, Bläschen, Pusteln und in weiterer Folge beim Hund zu Hornhautverdickungen an den Pfoten bzw. am Nasenspiegel. Die nervale Form ist gekennzeichnet durch eine Vielfalt von Symptomen wie Muskelzittern, Bewegungsstörungen, Zittern, epileptische Anfälle, Zwangsbewegungen, Lähmungen und Wesensveränderungen, die ähnlich wie bei Tollwut zum Verlust der Scheu vor Menschen führen. Bei den zuletzt festgestellten Fällen im Bezirk Bludenz wurden die erkrankten Wildtiere jeweils im Bereich von Wohnsiedlungen vorgefunden.

### Behandlung

Die Krankheit ist je nach Ausprägung schwer therapierbar und nimmt meist einen tödlichen Verlauf. Hunde können durch entsprechende Impfungen wirksam vor einer Erkrankung geschützt werden. Zur Vorbeugung sollten Welpen im Alter von 8 – 12 Wochen eine Grundimmunisierung (zwei Impfungen im Abstand von vier Wochen) und anschließend eine regelmäßige Auffrischung zumindest alle zwei Jahre erhalten.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

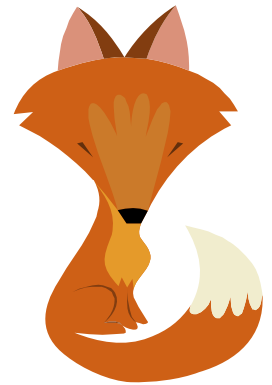
Dr. Markus Netzer  
Amtstierarzt der BH Bludenz  
05552/6136-51910  
0664/6255139

Wir bitten Sie, einen der unten genannten Jagdaufseher anzurufen, wenn Sie einen Fuchs im Ort sehen.

Reinhard Sirowy, 0664 440 6820

Peter Marlin, 0699 159 74577

Walter Dich, 0699 159 86294



## ANREGUNG ZU SONNTAGSARBEITEN

Da nun die Sommersaison begonnen hat, wäre es einigen Einwohnern und Betrieben der Gemeinde Gaschurn wichtig, gewisse Arbeiten, die Lärm verursachen und somit andere - vor allem Gäste

- belästigen, Sonntags zu unterlassen. Unsere Gäste kommen in unsere Gemeinde um sich zu erholen, und es liegt in unser aller Interesse, dass sich unsere Gäste bei uns wohl fühlen.

## MARKTSTÄNDE

Die Gemeinde Gaschurn hat drei Marktstände erworben, welche auch verliehen werden. Bei Bedarf bitte im Gemeindeamt informieren.



## MTB-GUIDE-AUSBILDUNG



Diplom-Sportlehrer Martin Budweiser ist als "mobiler Guide" der Spezialist für individuelle Tages- und Mehrtagestouren und bietet Ausbildungen zum MTB-Guide an.

Freie Plätze in der MTB-Guide-Ausbildung bzw. -Fortbildung gibt es noch bei folgenden Kursen:

- 2. bis 10. Mai 2009 in Wildhaus (Schweiz)

- 16. bis 24. Mai 2009 in Leogang (Österreich)
- 10. bis 13. und 24. bis 27. September 2009 in Gutenbrunn bzw. Brand Laaben (Österreich)
- 27. September bis 4. Oktober 2009 in Bad Gaisern (Österreich)
- 4. bis 11. Oktober 2009 in Leogang (Österreich)

Mehr zu den Ausbildungen unter:  
[www.mountainbike.at](http://www.mountainbike.at)

## NEUE VERMARKTUNGSPLATTFORM IM MONTAFON

Unter <http://muntafuner.at> kann ab jetzt jeder seine Produkte und Dienstleistungen kostenlos einstellen. Das ganze soll kleinen Landwirtschaften und Dienstleistungsbetrieben die Möglichkeit bieten, sich und seine Produkte im ganzen Mon-

tafon zu präsentieren. Lebendvieh, Landwirtschaftliche Produkte, Dienstleistungen, Stellenangebote, Wohnungen und vieles mehr können dort in einem Inserat langfristig präsentiert werden.

## BIOMASSE HEIZWERK GASCHURN

**44.000 Liter weniger Öl – 44.000 kWh weniger Strom und das alles in etwas mehr als einem halben Jahr**

Als e5-Gemeinde ist Gaschurn bemüht sich immer wieder mit nachhaltigen Themen intensiv auseinander zu setzen. In das Biomasse Heizwerk Gaschurn wurden im Mai 2008 Pufferspeicher mit einem Volumen von ca. 43 m<sup>3</sup> eingebaut. Nach einem Jahr liegen die Zahlen auf dem Tisch. Die Geschäftsführer Bürgermeister Martin Netzer und DI Gerhard Günther freuen sich über diesen Erfolg. „Wir sind schon ganz gespannt, auf die Zahlen des vergangenen Winters“, meint GF Bgm. Martin Netzer erwartungsvoll. Bereits von Mai 2008 bis zum Jahreswechsel konnten 44.000 Liter Heizöl ein-

gespart werden. Ebenso konnte der Stromverbrauch der Netzpumpen durch die nun konstantere Vorlauftemperatur um 18% (sprich 44.000 kWh) gesenkt werden. Der Einbau einer Blindstromkompensationsanlage trägt zusätzlich zu einem wirtschaftlicheren Betrieb bei.

Betriebsleiter Konstantin Tschanhenz und seinem Team lobt die Entscheidung für den Puffereinbau. Die dadurch erzielte Glättung der Leistungsspitzen erleichtert die Betriebsführung und schon auch die Anlage.



## MIT DER V-CARD DEN GANZEN VORARLBERGER SOMMER ENTDECKEN

Am 1. Mai startete die V-CARD – das Ticket für Ausflugs Gäste und Einheimische, um bis zum 31. Oktober ganz Vorarlberg kennenzulernen. Für 45,- Euro für Erwachsene und 22,50 Euro für Jugendliche können Inhaber über 40 touristische Sommer-Angebote einmal nutzen – von der Pfänderbahn bis zur Inatura Erlebnis Naturschau Dornbirn, von Bregenzerwälder Schwimmbäder bis zu Museen im Montafon. Hinter dem Projekt steht die Vorarlberg Card Systems (VCS), ein neuer innovativer Unternehmensbereich der Vorarlberger Tourismus GmbH.

Die V-CARD berechtigt zum einmaligen Eintritt bei über 40 Ausflugszeilen, darunter zum Beispiel:

- Angelika Kauffmann Museum, Schwarzenberg,
- Walmendingerhorn Bahn, Mittelberg,
- Kunsthaus Bregenz,
- Haus Walserstolz, Sonntag,
- Lecher Waldbad, usw.

Ansprechpartner für Interessenten und Medien:

Andreas Schwarzmann,

[andreas.schwarzmann@vorarlberg.travel](mailto:andreas.schwarzmann@vorarlberg.travel)

## STECKDOSEN MIT INTEGRIERTER KINDERSICHERUNG



Es gehört wohl zur Horrorvorstellung von Eltern, wenn sich der neugierige Sprössling im unbeobachteten Moment mit spitzen „Werkzeugen“ an einer Steckdose zu schaffen macht. Entspannung in dieser Situation schafft einzig die Gewissheit, dass sämtliche Steckdosen in der Wohnung mit der entsprechenden Kindersicherung ausgerüstet sind.

Einklebbare Kinderschutz-Plättchen nach ÖVE/ÖNORM unzulässig!

Die alternativ, technisch saubere Lösung mit integrierter Kindersicherung ist unwesentlich teurer wie die Standardsteckdose und im Fachhandel inzwischen auch bekannt und erhältlich. Idealerweise sollte bei Neu- oder Umbauten die Wahl auf Steckdosen mit integrierter Kindersicherung fallen.

Weitere Infos dazu finden Sie unter [www.sicheregemeinden.at](http://www.sicheregemeinden.at)

---

## OFFIZIELLE ANERKENNUNG DES BUNDESMINISTERS FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

Anfang Mai ehrte der Vorarlberger Gehörlosen Sport- und Kulturverein Sport- und Verteidigungsminister Darabos für die Unterstützung der Gehörlosenspiele. Bereits im Jahr 2007 lud der Vorarlberger Gehörlosen Sport- und Kulturverein zu den "Spielen ohne Grenzen", den Eu-

ropäischen Sport-Spielen für Gehörlose. Für die Unterstützung des Bundesheeres bei der Durchführung der Veranstaltung dankte Vereinsobmann Wolfram Dünser Bundesminister Darabos Anfang Mai im Rahmen eines Vorarlberg-Besuches des Sport- und Verteidigungsministers.



---

## ORF-GEBÜHREN IN GÄSTE UNTERKÜNFTE

Seit einigen Monaten werden die ORF-Programme nur noch digital gesendet. Wenn seitdem auf den Geräten in den Ferienwohnungen/Zimmern keine ORF-Programme (ORF 1, ORF2, ORF Sport Plus) mehr empfangen werden, sind laut GIS nur die generelle Fernsehgebühr, die Kunstförderung und die Radiogeühren zu entrichten.

Damit für Geräte, auf denen man keine ORF-Programme mehr empfängt, auch keine ORF-Gebühren mehr zu bezahlen

sind, muss eine „**Verbindliche Erklärung**“ ausgefüllt und an die GIS gesendet werden.

Die saisonal gemeldeten Fernsehgeräte werden abgemeldet und neu angemeldet, und bekommen eine neue Teilnehmernummer.

Für genauere Informationen wenden Sie sich bitte an die GIS Service-Hotline: 0810 00 10 8 – Montag bis Freitag von 8:00 bis 21:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 17:00 Uhr.

## STELLENAUSSCHREIBUNG ANLAGENBETREUER BIOMASSE HEIZWERK GASCHURN



### Anforderungen:

In Ihrer Funktion haben Sie alle für einen Anlagenbetreuer typischen Aufgaben wahrzunehmen. Insbesondere sind Sie für einen technisch einwandfreien Betrieb der Anlage zuständig. Während des Bereitschaftsdienstes müssen Sie jederzeit erreichbar sein, um erforderlichenfalls die Arbeit alsbald aufnehmen zu können (auch nachts).

- Radlader-Führerschein
- Flexibilität und Engagement
- vorzugsweise abgeschlossene Elektrikerausbildung
- Teamfähigkeit

### Dienstzeit:

im 3-Wochen Turnus  
ca. 15-20 Arbeitsstunden im Monat

### Entlohnung:

erfolgt auf Stundenbasis

Ihre Bewerbung richten Sie bitte  
**bis Montag, 13. Juli 2009** an:

Gemeinde Gaschurn  
zH Bgm. Martin Netzer  
Dorfstraße 2  
6793 Gaschurn

E-Mail: [gemeinde@gaschurn.at](mailto:gemeinde@gaschurn.at)

## e<sup>5</sup> AKTION REGENTONNEN

Die Gemeinde Gaschurn hat sich als e5-Gemeinde darum bemüht, eine Regentonnen Aktion zu starten.



### Regentonnen-Set grün 210l

inkl. Deckel u. Auslaufhahn

€ 19,61

### Regentonnen-Set grün 310l

inkl. Deckel u. Auslaufhahn

€ 29,52

### Regentonnen-Set grün 510l

€ 55,79

### Füllautomat f. Regentonne grau

€ 12,24



### Regenwassersammler ohne Sieb / DM 100mm :

Kupfer 33,00 €

Verzinkt 18,00 €

Braun Beschichtet 19,00 €

### Regenwassersammler ohne Sieb / DM 80mm :

Kupfer 33,00 €

Verzinkt 18,00 €

Braun Beschichtet 19,00 €

Beziehbar bei der Firma:

Kurt Stemer

Herrn Martin Ganahl

Silvrettastraße 196, 6780 Schruns

Tel. 0 55 56 / 72805

Fax 0 55 56 / 72805-8



Beziehbar bei der Firma:

BÖMAG - Installationen Ges.m.b.H.

Herrn Marcel Fleisch

Gantschierstraße 39, 6780 Schruns

Telefon: 05556 / 7 46 90 - 31

Fax: 05556 / 7 46 90 - 40

e-mail: [marcel@boemag.at](mailto:marcel@boemag.at)

## MITARBEITER MIT HANDICAP IM SOZIALZENTRUM MONTAFON, SCHRUNS

### „UND DA REIßEN SICH ALLE ZUSAMMEN!“

Dass sich Menschen trotz ihrer Behinderung sinnvoll beschäftigen, ist oberstes Ziel der Stiftung Liebenau. Realisiert wird dieser Anspruch durch vielfältige Ausbildungs-, Wohn- und Beschäftigungsangebote. Aber auch, indem Menschen mit Handicap ganz selbstverständlich zum Kollegium zählen – so wie zum Beispiel bei der St. Anna-Hilfe in Schruns. Eine von ihnen ist Michaela mit Down-Syndrom. Als Küchenhilfe hat sie nicht nur viel gelernt, sondern ihre Kollegen auch einiges gelehrt.



Michaela ist eine Perfektionistin in ihrer Art. Liebevoll streut sie Schnittlauch auf die schon angerichteten Suppen. Oder garniert das Nudelgericht mit einem Tomatenschnitt. Sie lebt im Hier und Jetzt und das die ganze Zeit. Ihr Arbeitstempo ist langsam; sie braucht viele Pausen. Man muss ihr klare Anweisungen für kleine Aufträge geben und deutlich sprechen dabei; sie auch immer wieder an Selbstverständliches, wie zum Beispiel das Händewaschen, erinnern. Doch die 25-Jährige arbeitet gerne, ist pünktlich und diszipliniert, dabei immer gut gelaunt – trotz ihres Down-Syndroms. Deshalb möchten sie ihre Kollegen in der Küche des Alten- und Pflegeheims St. Josef nicht mehr missen.



„Früher, bevor Michaela zu uns kam, herrschte ein eher rauer Umgangston unter den zehn Mitarbeitern in der Küche. Zwischen Herd und Spüle, unter Hitze und Zeitdruck schien wenig Platz für freundliche Worte“, erinnert sich Hausleiterin Jutta Unger. Dann lacht sie: „Seit Michaela da ist, reißen sich alle zusammen! Der Ton und die Stimmung in der Küche sind ruhiger, freundlicher geworden.“

#### An- und aufgenommen

Michaelas Integration in das Arbeitsleben begann mit dem „Spagat“, ein Projekt des IfS (Institut für Sozialdienste Vorarlberg), das vom Land Vorarlberg finanziell unterstützt wird. Bezuschusst wird ihr Gehalt; außerdem gibt es einen Beitrag für ihren Mentor. „Am Anfang ist man als Arbeitgeber kritisch, braucht Ansprechpartner und Aufmerksamkeit“, sagt die Hausleiterin. „Beides haben wir bekommen.“

Als Michaela im Januar 2007 ihre Halbtagesstelle in der Küche des Alten- und Pflegeheims St. Josef antrat, war auch eine Betreuerin vom IfS mit dabei und hat ihren Schützling in der ersten Zeit begleitet. Zusammen mit Michaelas Mentor, Küchenleiter Rainer, erstellte sie einen detaillierten Ablauf der Tätigkeiten. Demnach beginnt Michaelas Arbeitstag mit dem selbständigen Umziehen und Händewaschen. Dann hilft sie Kartoffeln und Karotten schälen oder Salat waschen, erledigt Schneidearbeiten, garniert Teller. Außerdem dürfen ihr einfache Botengänge aufgetragen werden. Während Michaela lernte, ihre Aufgaben selbständig zu organisieren, lernten ihre Kollegen mit ihr umzugehen, ruhige und klare Anweisungen zu geben.

Nach der ersten Einarbeitungsphase hielten Mentor und Hausleitung noch ein Mal wöchentlich Rücksprache mit der IfS-Betreuerin, dann ein Mal pro Monat. Heute ist die neue Kollegin so gut integriert, dass ihre Betreuerin nur noch bei Bedarf hinzugezogen wird.

*(Fortsetzung auf Seite 31)*

(Fortsetzung von Seite 30)

Außer Michaela arbeiten derzeit zwei weitere Menschen mit Handicap im Alten- und Pflegeheim St. Josef: Fridolin, Hausmeistergehilfe, mit verlangsamter Wahrnehmung, und Helene, Mitarbeite-

rin in der Hauswirtschaft, gehörlos. Aufgrund der guten Erfahrungen werden wir auch in der Zukunft Menschen mit Handicap integrieren.

Elke Benicke

## PFLEGEHEIM-INNERMONTAFON

Aufgrund der 20 Jahr Jubiläumsfeier sponserte die **Vorarlberger Illwerke AG** einen Geldpreis. Dank der finanziellen Unterstützung konnte eine akkubetriebene Aufstehhilfe angeschafft werden. Das Gerät dient nicht nur für Transfers, sondern kommt auch als Therapiegerät in den Einsatz.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den VIW für diese wertvolle Anschaffung.

### „Bewegung macht Freude“

Seit Kurzem besucht **Fr. Ganser Gerda** aus Schruns regelmäßig die Bewohner. Mit Begeisterung und unentgeltlich turnt Frau Ganser jeden Montagvormittag mit den Bewohnern. Die Gymnastik fördert die körperliche Fitness und bringt Abwechslung in den Heimalltag.

### „Musik am Nachmittag“

Am Sonntag den 24. Mai 2009 gastierte das **Ensemble Plus** im Pflegeheim.

Mit Geige, Klavier, Gesang und Texten wurde den Zuhörern Musik vom Feinsten geboten. Die vier Künstler, Mitglieder des Vorarlberger Sinfonieorchesters, erfreuten die Besucher und luden zum Mitsingen ein.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Konzert im Herbst.

Immer wieder erfreuen die Besuche der kleinsten Erdenbürger die Heimbewohner. Wir möchten uns ganz herzlich bei den Kinder und den Pädagoginnen des **Kindergarten St. Gallenkirch** für die gute Zusammenarbeit bedanken.



## AUSFLUG DES PFLEGEHEIMES INNERMONTAFON

Am 06. Mai 2009 organisierte Frau Waltraud Tschofen, zusammen mit einigen Schülern der Mittelschule Innermontafon einen Ausflug mit den Bewohnern des Pflegeheimes.

Frau Monika Stocker fuhr zusammen mit den Schülern und den Bewohnern des Pflegeheimes zum Fischers Fritz nach Gortipohl wo Frau Diana Schöpf extra das Gasthaus öffnete. Dort stärkten sie sich nach einem Spaziergang mit Kaffee und Kuchen. Einige Schüler der Haupt-

schule zeigten Kunststücke mit dem Diabolo und bei guter Unterhaltung ließen alle zusammen den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Das Pflegeheim Innermontafon bedankt sich hiermit im Namen aller Bewohner bei Monika Stocker, Diana Schöpf, bei den Schülern der Mittelschule und besonders bei Frau Waltraud Tschofen für Ihr Engagement.





## AM 22. APRIL 2009 FAND UM 19.30 UHR DIE 21. GENERALVERSAMMLUNG DES KRANKEN- PFLEGEVEREINES INNERMONTAFON IM „PARTENER HOF“ STATT

Im Jahr 2008 wurden von 2 Krankenschwestern und einer Pflegehelferin (teilzeitbeschäftigt im Ausmaß von insgesamt 70 Wochenstunden) **141 Patienten/innen** (ein plus von 13) betreut. Insgesamt fanden **3989 Patientenkontakte** (eine Steigerung von 185) statt. Die Hausbesuche sind um **225** auf **3317** angestiegen. Die Schwestern des Krankenpflegevereins Innermontafon wendeten dafür **2454 Arbeitsstunden** auf. Weiters wurden noch **326 Stunden** für div. andere Leistungen erbracht, wie z. B. Dokumentation, Lagerverwaltung von Heilbehelfen, Arbeitsplanung, Dienstgespräche, Weiterbildung, usw.

Der **Mobile Hilfsdienst Innermontafon** verfügt über **22 Mitarbeiterinnen**, davon waren im Jahr 2008 **19 im Einsatz** und haben in **2180 Einsatzstunden 28 Klienten** betreut – dies entspricht einer **Steigerung von 28 %** gegenüber dem Vorjahr. Zusätzlich sind **302 Stunden** für die Einsatzleitung angefallen, z. B. für Beratungsgespräche mit Klienten und Angehörigen, Koordination der Einsätze, Betreuung während des Einsatzzeitraumes, Organisationen für das Team und Begleitung der Helferinnen usw.

Zur Verstärkung des MOHI-Teams suchen wir dringend weitere MitarbeiterInnen. Falls Sie sich angesprochen fühlen, gibt Ihnen die Einsatzleiterin gerne Auskünfte über diese sehr wertvolle Aufgabe (Tel. 0664/3775381).

Der Vorstand bedankt sich bei allen **Mitgliedern, Spendern und Gönnern des Krankenpflegevereins Innermontafon herzlichst** und bittet, **eine Mitgliedschaft** möglichst schon in gesunden Tagen - aus Solidarität mit den kranken und betagten Mitbürgern - **zu begründen**.

Die Einzahlung des Jahresbeitrages von **€ 27,-** auf das **Konto Nr. 4.504.965, BLZ 37468, Raiffeisenbank Montafon**, garantiert Ihnen und Ihrer Familie im Krankheitsfall oder bei Eintritt von Pflegebedürftigkeit die fachlich kompetente und einfühlsame Pflege und Begleitung.

Durch den Mobilen Hilfsdienst werden die betreuenden Angehörigen zu kostengünstigen Tarifen entlastet.

Ein Dankeschön gebührt der Familie Dona für die freundliche Aufnahme bei der Generalversammlung.

Anita Hubmann  
Obfrau





## „UNTEN OHNE“ – BARFUSS IN DEN SOMMER

VON SPORTWISSENSCHAFTLER STEPHAN SCHIRMER

Meistens verstecken wir Sie in schicken Schuhen, spazieren mit perfekt gedämpftem Schuhen und nur manchmal im Sommer dürfen sie an die frische Luft: Die Rede ist von unseren Füßen! Schenken Sie ihnen ein bisschen Freiheit und wagen Sie's öfters mal „unten ohne“!

Die Fußsohlen sind eine hochsensible Zone unseres Körpers, die viel Einfluss auf unsere Gesundheit hat. Durch das

Barfußgehen stimulieren wir Muskeln, Nerven und Energiebahnen.

### Tipp:

Befreien Sie Ihren Fuß, wann immer es geht! Auch gern in der Arbeit unter dem Schreibtisch. Die Füße können sich erholen und selbst kleinste Reize reichen aus, die Fußsohlen und damit den gesamten Körper zu stimulieren...

## DANKESCHÖN!

Henry Dunant, der Begründer des Roten Kreuzes, schrieb in seinem Buch "Eine Erinnerung an Solferino" im Jahr 1862 folgendes: „So braucht man also freiwillige Helferinnen und Helfer, die im Voraus ausgebildet, geschickt und mit ihrer Aufgabe vertraut sind!“. Diese Worte gelten auch nach 147 Jahren immer noch und

sind ein fixer Bestandteil der heutigen Gesellschaft.

Die Gemeinde Gaschurn möchte sich hiermit nun einmal im Namen der ganzen Bevölkerung bei den vielen freiwilligen Helfern des Roten Kreuzes bedanken.



Aus Liebe zum Menschen.

## SIE ERWARTEN EIN BABY!!!

Wissen Sie, dass Sie Anspruch auf kostenlose Betreuung haben?

Diese steht Ihnen zu im Falle einer Hausgeburt, einer ambulanten Geburt oder bei vorzeitiger Entlassung aus dem Krankenhaus.

- Hausgeburt - bis zu 12 Hausbesuche
- Ambulante Geburt - Entlassung aus dem KH innerhalb von 24 Stunden
- Vorzeitige Entlassung - wenn Sie bis zum 4. Tag nach Hause gehen

### Hebammenhilfe ist eine Leistung der Krankenkassen!

Seit 27 Jahren bin ich Hebamme und biete rundum Betreuung, die auch Geburtsvorbereitung umfasst an.

Die Geburtsvorbereitung findet statt jeden Dienstag von 19-20 Uhr im Gemeindesaal St. Gallenkirch.

Ich freue mich, Sie bei meiner Geburtsvorbereitung ab ca. der 20. Schwangerschaftswoche kennen zu lernen. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Für Fragen bin ich unter 0664/24 09 567 erreichbar.

Irmgard Salzmann

Freiprakt. Hebamme mit Kassenvertrag

6791 St. Gallenkirch 235

Handy: 0664/24 09 567

E-Mail: asalzmann@aon.at



## ANGEBOT ALKOHOLBERATUNG DES SOZIALMEDIZINISCHEN DIENSTES

Der Sozialmedizinische Dienst der Caritas bietet in Schruns regelmäßige Sprechstunden für Fragen bei Alkoholproblematik an. Die Sprechstunden sind sowohl an Betroffene, aber auch an Angehörige gerichtet.

In unserer Arbeit sind wir der Verschwiegenheit verpflichtet. Für die Hilfesuchenden fallen keine direkten Kosten an.

Oftmals ist der Weg in eine Beratung der erste Schritt für Veränderungen, die schon lange anstehen.

Wir möchten Sie professionell auf diesem

Weg begleiten.

Die nächsten Termine finden am

- 03. und 17. Juli
- 01., 15. und 29. Juli
- 26. August
- 09. und 23. September

jeweils von 09:00 bis 10:00 Uhr  
im Gemeindeamt Schruns–Zimmer 2  
statt.

Und nach telefonischer Terminvereinbarung mit Mag. Konrad Biedrawa unter  
0664/85 30 303

**Caritas**  
Katholische Kirche Vorarlberg

## AMBULANTE NEUROLOGISCHE REHABILITATION: NEUER STELLENARZT IM OBERLAND

OA Dr. Philipp Werner ist seit kurzem der Nachfolger von Dr. Warberger und Dr. Wiederin als Stellenarzt für die Außenstellen der Ambulanten Neurologischen Rehabilitation (ANR) des AKS in Götzis und Bürs. Dr. Werner ist als Facharzt für Neurologie am LKH Feldkirch und LKH Rankweil tätig.

Kontakt:

AKS Sozialmedizin

Ambulante neurologische Rehabilitation

Färbergasse 13

6850 Dornbirn

Te. 05574/202-3000

[anr@aks.or.at](mailto:anr@aks.or.at)



# ZTN Sportverein Gaschurn-Partenen

Mitglied des Vorarlberger  
Fußballverbandes  
Mitglied des Österreichischen  
Fußballverbandes  
Vereinsfarben grün – weiß  
DVR Nr 080078115

## Tolle Saison für den ZTN SV Gaschurn-Partenen

Die Euphorie nach dem Umzug auf die neue Anlage sowie die gute Arbeit der letzten Jahre trägt Früchte und zeigt sich in den Ergebnissen der Mannschaften.

### Kampfmannschaft unter Trainer Ralf Kirasiatsch

Nach dem Abstieg vor 2 Jahren wurde die Mannschaft mit eigenen Nachwuchsspielern ergänzt und ist dadurch sehr jung. Das Saisonziel Klassenerhalt in der 2. Landesklasse wurde problemlos erreicht. Das Durchschnittsalter der Mannschaft beträgt 21-22 Jahre. Das größte Plus ist die ausgezeichnete Kameradschaft und der Zusammenhalt.

Mit David Daros, der ab der nächsten Saison bei Rätia Bludenz in der Landesliga spielt hat einer aus unserer Nachwuchsschmiede bereits den Sprung in eine höhere Liga geschafft!

### Future Team ( ehemalige Reserve ) Trainer Saler Gerhard und Klaus Schröcker Spielgemeinschaft mit dem Sportclub St. Gallenkirch

Auch in diesem Team spielen fast ausschließlich Jugendliche die alle aus dem eigenen Nachwuchs kommen. Auch hier ist der große Zusammenhalt unter den Spielern das große Plus.

## Meistertitel für die Spielgemeinschaft U15

### U15 unter Trainer Ralf Kirasitsch und Helmut Rudigier Spielgemeinschaft mit dem SC St. Gallenkirch

Nach einem schlechten Start legte die Mannschaft eine tolle Serie hin und überholte in der letzten Runde noch den SC Tisis! Mit 17 Siegen und 4 Niederlagen, und damit 51 Punkten, Torverhältnis 67:22 wurde die U15 Meister der Gruppe 5 und verwies so erfolgreiche Mannschaften wie Tisis, Bürs, Göfis Thüringen etc auf die Plätze !

Aus diesem Team drängen die nächsten Nachwuchstalente in die 1. und 2. Mannschaft. Die U 15 war in der abgelaufenen Saison sicherlich DAS Team des ZTN SV !

### Weitere Teams:

U 13 mit den Trainer Carsten Kleeberg und Martin Pachole

U 12 mit den Trainer Simon Rudigier und Hannes Wittwer

U 10 mit den Trainer Dolfi Berger und Simon Ganahl

U 8 und U 7 mit den Trainer Reinhard Wittwer und Petra Wachter

Ein Bericht über diese Teams erfolgt in der nächsten GAPA Zitig.

**Alle diese tollen Ergebnisse und die große Anzahl der NW Spieler , aktuell ca. 75 wäre nicht möglich ohne : den Zuschuß von 125 Mitgliedern und Gönnern ; den Beitrag von 29 Götis; den Beitrag von 48 Sponsoren und natürlich unsere Hauptsponsoren : den Firmen Elektro Durig, Schruns sowie ZTN Zehntner Trainings**

Rudigier Fredi, Obmann



## PENSIONISTEN

## ORTSGRUPPE

## GASCHURN

### WIR BEWEGEN und GESTALTEN von Parteien UNABHÄNGIG und KONFESSIONSLOS

**Erholungsurlaub vom 24.05.09 bis 30.05.09 im Zillertal.**

Wir starteten am Sonntag mit 35 Personen mit dem modernen Reisebus der MBS über den Arlbergpass in Richtung Tirol. In Schnann bei der Backstube Reutz wurde gefrühstückt. Im Ortsteil Rum beim bekannten Rumer Hof war Mittagessen angesagt. Um ca.15.30 Uhr sind wir in Mayrhofen angekommen und haben im FUN & SPA HOTEL STRASS die Zimmer bezogen. Jeder Tag begann mit einem reichhaltigen Frühstückbuffet und von 15:00 bis 17:00 Uhr gab es Kuchen. Jedes Abendessen mit 3-Gänge-Menü konnte aus dreierlei Möglichkeiten ausgesucht werden. Langeweile hatte es nie gegeben, war doch der Wellness- und Saunabereich mit Hallenbad großzügig ausgestattet. Ein großer Fitness & Techno-Gymnastikraum war auch vorhanden. Für Wanderfreunde wurden große oder kleinere Wanderungen angeboten. Ausflugsfahrten mit unserem Reisebus wurden vor Ort gemeinsam entschieden und organisiert. Die Teilnahme an diesen Ausflügen auf freiwilliger Basis wurde gerne von allen angenommen. Am Dienstag fuhren wir über den Gerlospass und besichtigten die grandiosen Krimmler Wasserfälle. Im Gasthof Weyerhof in Bramberg haben wir das Mittagessen eingenommen. Anschließend ging die Fahrt durchs schöne Brixental zurück zu unserem Hotel. Am Donnerstag waren der wunderschöne Achensee und die Tiroler Steinölwerke auf dem Programm. Mittag gegessen haben wir beim Hauswirt in Münster, und anschließend konnten wir seine Haflingerzucht bestaunen. Bei der Rückfahrt ins Zillertal wurde in

Brixleg das Wachsmuseum besichtigt. Sehenswert war auch die Fahrt am Freitag nach Hintertux und der Besuch in der Hohenhaus-Tenne. Am Samstag war eine gemütliche Heimreise angesagt. Im Stiftskeller bei Innsbruck haben wir gut gegessen und eine Rundfahrt durch die Alpenstadt war die Krönung eines unvergesslichen und schönen Urlaubs in Mayrhofen.

Dank und Anerkennung gilt unserem Busfahrer Ludwig Wachter, der mit seiner umsichtigen und rücksichtsvollen Fahrweise uns immer wieder gesund nach Hause bringt.

---

Liebe Rosa!

Zum Geburtstag alles Liebe und Gute. Der Herrgott möge Dir die geistige und körperliche Frische noch lange erhalten. Herzlichen Dank für den unermüdlichen Einsatz und für die gute und exakte Kassa-Führung.

Wir Pensionisten sowie der Ausschuss mit dem Obmann Kurt Barbisch.



Am **DIENSTAG, 21.Juli 2009**  
**GEBURTSTAGSFEST 60 Jahre**  
**Pensionistenverband** der Eintritt ist frei!

Voranmeldung wegen Platzreservierung! Festplatz: Sonnenterrasse Almhotel auf dem Hochhäderich.

Zufahrt bis vor das Hotel möglich.

**PROGRAM:** 13.00 Uhr Feierlicher Festgottesdienst mit dem neuen hochwürdigsten Abt von Mehrerau, Pater Anselm van der Linde;

14.00 Uhr Begrüßung durch Landesobmann Erich De Gasperi, Festredner Bundeskanzler Werner Faymann;

Musikalische Unterhaltung mit der Beno Bogner Band und Sängerin Corinne  
 Mit dem MBS - Bus hin und retour kostet pro Person 40,-Euro. Essen und Trinken vor Ort muss jeder selbst bezahlen.

Anmeldung bis 10. Juli beim Obmann Kurt Barbisch.

Pensionisten sowie Angehörige und Freunde sind herzlich eingeladen!

**BODENSEESCHIFFFAHRT mit TANZ u. FEUERWERK**

JEDER IST HERZLICH EINGELADEN  
 JUNG u. ALT! MITGLIEDER und NICHTMITGLIEDER !

Abfahrt ist am Samstag 08.August um 16:00 Uhr mit dem MBS - Bus. (19.30 bis 01.00 Uhr Schifffahrt)

Im Fixpreis enthalten sind: Busfahrt hin und retour, Schifffahrt mit Abendessen und Tanzmusik inkl. Feuerwerk.

Kostenpunkt pro Person 80,-Euro!

Aus organisatorischen Gründen bitte ich um sofortige Anmeldung bei Kurt Barbisch.

**Obmann Kurt Barbisch**

**Obere Gosta 185 a**

**6793 Gaschurn**

**TEL: 0664 7666 518**

**EMAIL: kurt . barbisch @ a1.net**

## 1. FRAU MIT ATEMSCHUTZ

Viktoria Märk und Christoph Lechleitner absolvierten an der Landesfeuerwehrschule in Feldkirch erfolgreich den Sauerstoffschutzgerätelehrgang.

Viktoria ist somit die erste Feuerwehrfrau, die in Vorarlberg diesen Kurs absolvierte.

Die Ortsfeuerwehr Partenen und die Gemeinde Gaschurn gratulieren Viktoria und Christoph recht herzlich!



## LH SAUSGRUBER DANKTE EHRENAMTLICHEN

Den Dank des Landes überbrachte am 5. Juni, Landeshauptmann Herbert Sausgruber insgesamt rund 250 Menschen, die sich im Bezirk Bludenz in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren. Vieles, das im Land als selbstverständlich hingenommen wird, wäre ohne den Einsatz und die beachtliche Hingabe von ehrenamtlich Tätigen nicht möglich, sagte der Landeshauptmann in der gut besuchten Ludescher Blumenegghalle: "Vorarlbergs Stärke gründet vor allem auch auf jenen, die von sich aus mehr tun, als sie müssten. Sie sind mitverantwortlich, dass wir in einem Land mit hoher Lebensqualität und menschlichem Gesicht leben".

Aus unserer Gemeinde wurden für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt:

- Konrad Kofler, Kameradschaftsbund und Schützenverein Gaschurn-Partenen
- Kurt Klehenz, Ortsfeuerwehr Partenen
- Janine Barbisch, Jugendverein JIGSAW
- Jutta Alexander, Tennisclub Hochmontafon
- Erika Dich, Trachtengruppe Partenen
- Gebhard Felder, Ortsfeuerwehr Gaschurn

Vielen Dank auch nochmals von Seiten der Gemeinde!



DI(FH) Markus Durig, Konrad Kofler, Gebhard Felder, Erika Dich, LH Herbert Sausgruber

## GENERALVERSAMMLUNG BEWUSSTMONTAFON

Ein großer Erfolg war die Generalversammlung von „bewusstmontafon“ am 5. Mai im Partnerhof. Insgesamt 40 Personen folgten mit großem Interesse den Berichten der Vorstandsmitglieder aus den verschiedenen Arbeitsfeldern des Vereins.

Daniela Netzer berichtete zu „Produkte und Vermarktung“ vom Vereinsbeitritt der Metzgerei Salzgeber und der gleichzeitig vereinbarten Kooperation. Auch beim Absatz für Schnaps der Abfindungsbrenner kann der Verein zwischenzeitlich wichtige Hilfestellung

geben. Der Beitritt der Alpen bzw. der Arbeitsgruppe Sura Kees zum Verein war ebenfalls ein Meilenstein im vergangenen Vereinsjahr.


Aus dem Schwerpunkt Kultur & Kulinarium berichtete Markus Felbermayer von den Aktivitäten rund um den Genusszyklus 2008. Für 2009 hat sich diese Gruppe eine noch stärkere gemeinsame Bewerbung vorgenommen. Gemeinsame Servietten, Speisekartenhüllen, Buffetkärtchen und Zeitungsanzeigen werden über einen Werbebeitrag der teilnehmenden Betriebe finanziert. Insbesondere die Aufnahme vom Sura Kees in die Liste der Archeprodukte bei Slow Food war eine großartige Auszeichnung für die Arbeit des Vereins.

Christine Ganahl und Petra Stemer schilderten die große Nachfrage zum Bäuerinnenbuffet. Bei der Kunstausstellung Unikat B in Bludenz, ebenso wie beim Montafoner Tourismustag oder bei privaten Feiern überzeugen die köstlichen Produkte der Bäuerinnen. Bei der Vorstandssitzung konnten sich die Vereinsmitglieder von den Genüssen selbst überzeugen. Die Bäuerinnen hatten 3 Platten mit kleinen Leckerbissen zur Verköstigung mitgebracht.

Zur Entwicklung des Produktsortiments im Genusskistle berichtete Marianne Maier. In Zukunft soll es weiter eine große und eine kleine Kistlevariante geben. Zudem sollen Weihnachtseditionen als Geschenksidee für Großabnehmer angeboten werden. Damit bietet sich den Mitgliedern von „bewusstmontafon“ eine gute Möglichkeit zum Absatz von Nischenprodukten und Spezialitäten. Derzeit wird die Verfügbarkeit von Produkten bis Ende 2009 abgefragt, um die Lieferkapazitäten frühzeitig abschätzen zu können.

Nach den Beiträgen aus den Arbeitsgruppen des Vereins folgten der Kassabericht, der Bericht zur Rechnungsprüfung und die Entlastung des Vorstandes. Personelle Veränderungen ergeben sich u.a. durch die Umorganisation beim Montafon Tourismus: Arno Fricke folgte Sabrina Klehenz als Vorstandsmitglied für den Tourismus nach. Petra Stemer äußerte den Wunsch nach einem Rücktritt zugunsten ihrer Kollegin Christine Ganahl. Petra Stemer und Sabrina Klehenz bleiben bewusstmontafon auch in Zukunft als überzeugte und aktive Vereinsmitglieder. Zusätzlich in den Vorstand berufen wurden noch Marianne Maier für den Arbeitsbereich Genusskistle und Josef Fleisch als Vertreter der Alpen.

Nach der Bestätigung des Vorstandes für das neue Vereinsjahr gab der Obmann des Vereins, Oswald Ganahl, einen Überblick zu den geplanten Aktivitäten 2009. Mit feierlichen Grußworten von Roland Fussenegger für die BH Bludenz und Arno Fricke für Montafon Tourismus fand die diesjährige Jahreshauptversammlung einen schönen Abschluss.

bewusstmontafon 





## So erreichen Sie uns:

Gemeindeamt Gaschurn  
Dorfstraße 2  
6793 Gaschurn

Telefon: 05558-8202-0  
Fax: 05558/8202-19  
E-Mail: [gemeinde@gaschurn.at](mailto:gemeinde@gaschurn.at)  
[www.gaschurn-partenen.at](http://www.gaschurn-partenen.at)



## ABFUHRTERMINE „GELBER SACK“

Der „Gelbe Sack“ wird zu den folgenden Terminen abgeholt:

- 03.07.2009
- 31.07.2009
- 28.08.2009
- 25.09.2009

Sollten Sie Platzprobleme haben, können Sie Ihre gelben Säcke ebenfalls zu den unten angeführten Zeiten beim Bauhof abliefern.

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

## SPERRMÜLL

wird am Freitag und Samstag von 13.00 bis 17.00 Uhr beim Bauhof der Gemeinde entgegengenommen.

## GaPa - Informationen

### INSERATE/BERICHTE

#### GaPa-Zitig

Die GaPa - Zitig soll für alle GemeindebürgerInnen, Vereine etc. eine Möglichkeit bieten, an die Öffentlichkeit heranzutreten bzw. Erfolge, Ankündigungen u. ä. publik zu machen.

Machen Sie davon Gebrauch, senden Sie unformatierte Texte mit Bildern ein. Die nächste GaPa-Zitig erscheint im September 2009. Wir freuen uns über Ihren Beitrag.

#### GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Senden Sie Ihre Beiträge einfach an uns, dann nehmen wir diese gerne auf.

E-Mail: [melanie.themel@gaschurn.at](mailto:melanie.themel@gaschurn.at) – Betreff „GaPa“

## HEIZWERKHOTLINE

0699 / 10 44 70 74

05558/20048

#### Unsere Amtsstunden:

##### Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

##### Donnerstag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gerne stehen wir Ihnen zu diesen Zeiten für Ihre Anliegen, Wünsche und Beschwerden zur Verfügung.

#### Telefonnummern

**Vermittlung:** 05558/8202-0

**Gemeindesekretärin:** Melanie Themel – 10

#### **Meldeamt und Bürgerservice:**

Karin Rudigier - 13

Karin Wachter - 23

**Lehrling:** Annette Bergauer - 25

**Bauamt:** Josef Schönherr – 15  
oder 0664/403 15 94

**Gemeindekassier:** Mag. Edgar Palm - 11

**Buchhaltung:** Andrea Tschofen - 15  
Andrea Mangard - 16  
Patricia Wachter - 17